Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Aldreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollsgeitung" erscheint tliglich wit Anenchme ber Sonn- und Feiertoge, born. 11 Uhr. Beupt-Expedition in Wiesbaben, Frieduichtraße 30; Fueig-Appelitionen in Deftrich (Otto Etienae), Blackeftraße 9 und Etenitlie (B. Habist), Gde Gutenberg- und Tennusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 283 == 1917 8

Regelmähige Frei-Bellagen: Widertlich einmal: Direction "Maligibjen Countagabladt". Hweimel jührlich: Gemmer. Bietere Raftfantichen Tafchen-Jahrplan Ginnal jehrlig Jahrbud mit Rafenber.

Donnerstag Dezember

Bezugopreis für das Biertellahr 2 Morf 55 Pfg., für den Monat 85 Pfg., firi ins Dans; durch die Poft Me das Bierteljahr 2 Marf 97 Pfg., monatlich 90 Pfg., mit Bestellgeld. – Angelgempreis: 20 Pfg. für die kleine Jelfe für aussahrige Angeigen 25 Pfg., Reklamszeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entlyrechender Rachlad gewährt.

Chejnebalteur: Dr. phil. Frang Genebe Benntrentlicht führ Boltet und Bentletent De. Ben, Genebe, für ber enbern nbeltineften Led Julius Artenur- Definige für Gedeltelliche und Angegeb h. B. Dahmen, Muntich in Westischen, Metatersbernd und Heiling von hermann Rauch in Westischen.

35. Jahrgang.

Amerikas Wille

* Die politifche Belt erlebt ihre Senfation. Das Anerbieten Bufflands bat fie feinesmege überrafcht. Rach ben Borgangen der leiten Bochen ericien es gang felbfroernanblich, daß Lenin und Tropli bie Balm jum Frieben frei machen murben. Muffeben erregte fdwn bie Geiglienheit, mit ber die Entente das Unbermeidliche trug. Zuerst orobt fie bem Bundesgenoffen mit Krieg, bann macht fie gute Miene jum bofen Spiel Buchanan und bie fonftigen Bertzeuge bes Munbverbanbes benten noch nicht baran, die Haupfladt zu verlassen. Loch weiter gebt — und das ist die politische Sensation — derr Willon. Er dat den Ches der amerifanischen Miffion gu bem von ber Entente gantheten Tropfi gefchieft. Gelbitverftanblich gang unberbindlich, um efwas fiber bie guffinstigen Binne gu ersahren. Ein foldes Berhalten bem "Berrater und Ananchiften" gegenüber ift bodift merftwürdig, find noch intereffanter ift, bag ber amerifanifche Botichafter für fich allein operiert. Bahrend bie Bertreter ber Entente Troffi mitteilen laffen, fie loften für bie Tauer bes gegenwärtigen Regimes legliche Resichung zu Kuhland, steht der amerifantische Bot-ichafter abseits und isließt sich "aus formellen Gründen" dem Mollestivschritt nicht an. Ja, eng-lische Blätter teilen sogar mit, daß Biljon die gegenwärtige Regierung anerfennen will, fobalb die ruffifche Kationalderfammlung gesprochen bat. Es geschehen Zeichen und Bunder. Die Entente muß fich barüber flat fein, baß fie burch ihre Bolitit niemanden imponiert, ant wenigsten ben ruffifden Maximalifien. Ber fo große Worte ristierte, ber muß auch bie Tat polgen laffen, fonft blamiert er fich beillos. Manther wene Feind erstand Deutschland im Berlanse bes Krieges. Einige gang Schlaue wollten es mur mit Desterreich-Ungarn zu tun haben, doch jedes Mal erflärte Berlin: Desterreichs Geind ist auch unfer Geinb. Und bempemäß handelten wir, wie Italien und Rumanien balb zu ihrem Betbwefen erfahren mußten. Anberd die Entente. Sie läßt Worte Worte fein und lehnt es ab, bas Tifchtud ju jerichneiben. Da müffen triftige Gründe

Es liegt nabe, amunehmen, baft bie Entente mit verteilten Rollen arbeitet! Gollten wirflich Fronfreich und England jo berblenbet fein, bag jie auch nach Bufglands Abfall noch an ben Sieg glauben? Das ift faum bentbar. Die Staatsmanner in Baris unb Lonbon verficherten in ben letten Bochen immer wieber, baf bie Lage fein ernft fei, bag es bes Aufgebots ber lebten Rraft beburfte, um ben Sieg zu erringen. Wie follen fie ba besteben kommen, wenn ber Often umb ber Baffan afs Feinde ber Mittelmächte meg-fallen? Mußte ba nicht won felbft ber Blan berwirflicht werben, möglichst ichnell in einem Allgemeinfrieben Schutz umb Rettung gu fuchen? Benn ja, fo wure es febr feicht bentbar, baß mon Amerifa bie Gubrung überlaßt, um im geeigneten Moment, wenn ein Sonber-friebe unvermeiblich ift, bas Sprungbrett bes allgemeinen Friebens gu betreten. Gang ansgeichloffen ericeint bos umfo weniger, wenn man eine andere Erwägung berücklichtigt. Sicherlich mar es geplant, Sapan auf Rugland ju beten. Nun muß aber felbit Savas offiziell mitteilen, daß die Entsendung javanischer Truppen nach Ruffifch-Oftofien nicht beabsichtigt ift. Das wird verkändlich, wenn man des fich immer mehr bericharienben Gegenfates swiften 3apon und ben Bereinigten Staaten etinnert. Japan fann und will fich weber für bie Gegenwart moch für bie Bufunit feitlegen Go ftebt auf ber Lauer und wird im günftigen Augenblide rudfichtelos ben Sprung gegen Amerilla trogen. Und baraus folgt wieber, bag berr Bilfon nicht hanbeln fann, wie er vielleicht gern möchte. Er barf fich nicht auf europäische Erperimente einlassen, so lange ibm bon Afien ber Gefahr brobt. Jebenfalls ift ber eine ober anbere Ocumb ausichlaggebend bafür gewefen, wenn Amerifa eine Sonberftellung einninnnt. Cb nun Billion im Auftrage ber Entente banbelt, ober ob er einzig und allein bie Intereifen feines Landes berudfichtigt, fann ums vorlaufig berglich gleichgultig fein. In beiben Gallen ift bie Lage ber Entente außerft ichwierig. Db es, mie bas Berliner politifche Kreife tun, angebracht ift, bereits mit einem allgemeinen Frieden ju rechmen, fei babingeftellt.

An fich erscheint es auch beute noch fait völlig ausgeschloffen, bag bie Regierungen bon Grantreich, England und Italien ben Weg gur Befinming gurudfinden. Freilich bangt alles bon beren Bilfon ab Benn er feinen europaifchen Berbunbeten reinen Wein einichentt, toenn er offen erflart, was er fann und will, bann maren alle hoffnungen unferer Beinbe gu Grabe getragen. Frantreich, England und Ita-lien haben felbst zugegeben, das fie allein ben Krieg nicht gewinnen fonnen. America muß eine Million Golbaten berüberichiden, ber balb meitere Millionen folgen, Amerifa muß alebalb feche Millionen Tounen Schifferaum bom Stapel laffen, bann, aber auch nur bann, hofft bie Entente ben Rrieg geminnen gu tonnen. Regierungen und öffentliche Meimung bauen ihre gange Bufunft auf Bilfon auf. Die Bereinigten Stagten aber werben nie leiften tonnen, mas fie Teiften follen. Angefuchts beffen braucht man bie Frage, ob fie es wollten, fellift wennt fie

fönnten, gar nicht zu prüfen. Kommt es darum nicht zum allgemeinen Frieden, müllen wir gegen bie andere Salfte unferer Feinde weiter tampfen, bann werfen wir alle Shulb auf Bilion, der unjeren weklichen Teinden burd Beridrechungen Anlah jur Jort-jehung bes Krieges gab. Auf lleberrajdun-gen dürsen wir und zweisellod noch gefaßt machen. Die jetigen Borgange in Mugland beuten bereits barauf bin. Bur Stunde bolft bie Entente noch, einen Conberfrieben verhindern gu fonnen. 3ft biefe hoffnung fallich, bann wird fie bielleicht gang ploplich einlenfen und noch ju retten finden, was zu retten ift. Man barf auch annehmen, bag bas feindliche Groffabital auf einen Frieden brangt Tem bie Desbung Lenins, Rufland wurde gegebenensalls ben Staatsbanfrott erflaren, woburch rund 50 Milliarben frangofifches, englisches und ameritaniiches Gelb verloren gingen, hat in den Finang-treifen eine furchtbare Wirfung ausgeübt. Englands Tiplomatie beberrichte lange unbestritten bas Jelb, jest versagt sie, jest lebt sie von der hand in den Mund, weil sie der Wasienstrechung Ruftlands nichts entgegengusehen bat. Ihr ein-siger Trumps war bisher Amerika; nun wird fich bald zeigen, ob berr Wilson bereit ift, bas thm gugebachte Amt, bie Entente gu retten, anmitreten, ober ob er, bas lauernde Japan im Rücen, aus Europa gurudweicht.

Rumänien verhandelt

Grobes Sanptquartier, 5. Dezember

Bestlicher Kriegsschauplah: Deeresgruppe Aronpring Rupprect

Au der flanderischen Front lebholte Artilleries tätigteit. Zwischen Juchn und Bourlon war das Tener am Nachmittag erheblich gesteigert. Geinde liche Bornobe füdlich von Moravres icheiterten. Wir machten einige Gefangene. Englische Graben-ftude ber und sublich von Marcolng wurden vom Feinde gesändert. Sublich von St. Quentin ver-portter Artilleries und Minensampi.

Deeresgruppen Dentider Groupring und Gergog Albrecht In mabireiden Abidnitten führte rege beiber-leitige Erfundnugstätigfeit gu beftigen Rabs

Deftlicher Kriegsichauplah

An ber Grout bes Generaloberften Erghergog Bejeph und bes Generalfeldmaricale v. Maden ien beinen fich bie Baffenftillfianbaver-banblungen auch auf bie rumanifchen Truppen ans.

Magrooniide Bront Starte feinbliche Abteilungen, bie auf bem Befinfer bes Coribaices und norbolific bes Dois ranices porftiefien, wurden abgewiefen.

Stalienifder Rricasidanplag Trappen bes Gelbmaridalls v. Conrab haben in ben Giebengemeinden ben Italienern einige Dobenfiellungen entriffen. Abendbericht

Berlin, 5. Des 128. 2. B. Amtlich.) Erfolge reiche briliche Rampfe gwilchen Jucho und Bour-inn. Bu ben Gieben Gemeinden wurden die Ita-liener erneut and ftarten Etellungen

Milegerangriff auf 3weibruden

Lubmigsbafen, 5. Dez. (B. B.) Am 5, Dez. madmittags 2.15 Ubr, ericbienen von Often tommend girel feindliche Flieger über Imeibruden. Ste marfen & Bou ben ab, burd bir 4 Berfonen gum Teil ichmer verlebt murben. Auger Beichabi-aungen an eingelnen Rabnbaufern und Schuppen entftand fein nennenswerter Cocichaben. Der Mbrug erfolgte in meitlicher Richtung.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 5. Des. (B. I. B.) Amilich wird ver-

DeBlider Rriegeidanplan

Die Berhandlungen bei dem Gelbmarichall Gringen Leopuld won Bauern merben fortgeieht. Der Oberbefehlohaber ber amiichen Dujelte und bem Schmargen Meere febenben ruffifden und tumanifden Eruppen ift geftern undmitten an den Generaloberften Erg. hergog Jolef und an ben Generalfelbmaricall treien, Belpredinugen über einen Baffen gift. finnb einzuleiten, Unfere Deerführer autwor-ieten aufi mmenb. Aborbnungen begeben fich an ben Berhandinugöort.

Stalienifder Rriegoldanplan Auf ber Dochfloche ber Sieben Gemeinben nahmen bie Truppen bes Belbmarichalls Courab einige Obbenfiellungen.

Republit Sibirien

Ropenbagen, b. Dez. i.B. B. Berlingste Tidenbe' veröffentlicht eine Belbung nach ber fich bebatigt, bas Sthirten fich als unebbangige Rombilt erflart und in Tomat unter dem Prafibenten Botopin eine eigene Regierung gebildet babe, die ihren Gip in bem früberen Gouverneutgebanbe aufgeichlagen bat. Die nene meift. griine fibiriiche Flange weht von ben offentlichen Gebanben. Alle Teile Cibriens öffentlichen Gebanben. Alle Teile Cibriens batten fich ber nenen Republit angeichloffen. Auch ber Raufajus fei im Begriff, fich von Rugland Lodgulogen und eine neue Regierung gu bilben. Bum Rimibreverlitenten bei ber frubere Cher-burgermeiner von Bofu. Bueich auserfeben. Abichalinna ber Rlaffen und Titel

Kopenhagen, 5. Dez. Benin bat folgenden Erlaß über die Abichaffung aller Liaffeneinreitun-gen und aller Titel in Rupland ausgeferrigt. Alle in Ruhland bidber geltenden Standes- und Anfi-leneinteilangen, Klabenorganisationen und Infitutionen, fowohl wie Durgerliche Titel, werben abgeschaftt. Alle Braeichnungen, wie Abeliger, Bauer, Maufmann und Burger, Titel wie Gurt, Graf, und die Litel burgerlicher Beamter, Gebeimrat, Gtaatbrot uim, werben abgeichafft und burd eine für bie Geodlerung von gang Rubburch eine für die Sebulterung von gang beneinigme Bezeichnung erseht: Bürger der rufilden Republit. Tas Eigentum aller Adelbund Standesinklimitonen ioll unverziglich der guftändigen Semsendehörde übergeben werden. Das Ligentum des Raufmannöftandes und der Bürgerigast wird ebenso der genannten Behörde übergeben. Alle Etandesinklimitonen gehen unverziglich an die hetressende Stadt und Semsimpopergiglich an die betreffende Stadt und Semfino-permaliung über. Die Proflamotion fritt am Zag nach der Ausfertigung in Kraft und wird so-fort von den örtlichen Arbeitern, Goldaten- und Bauernraten verwirklicht.

Arviente ale Berr ber Lage

Rurich, 5. Des. Giner Betersburger Welbung aufolge ift die maximalistiche Regierung derr des Dauptquartiers. Leplenfo und fein Stab befindet lich zurzeit in Wobilero. Außer Duchonin follen uichrere in feinem Andange befindlichen Generale arfallen sein. Die übrig bleibenden Generale der fädoktlichen und Kaufaludfront verfundten, gegen Kroleufo Biderhand zu leisten. Nowaja Schiff meldet: Der von Leniu aum Sherfommondieren. melbet: Der von Lemin sum Oberfommenbieren-ten ber ruftifcen Armee ernaunte fabnerich Arulento foll ein Jude fein und Aron Abraham beigen.

Die Einnahme von Bukarest

(6. Tesember 1916.)

Ant 6. Dezember borigen Jahres fiel bie Seftune und hauptfiadt Bufareft nach einem beispiellos glänzenben Felbzug gegen bie Rumanen in unfere hand. Rumanien frand, als es bie Beit für gefommen bielt, in ben Beltfrieg an ber Seite ber Entente einzugreifen, in fieinen Berhältniffen ungefähr auf bemfelben ftrategi-ichen Standpunft, wie Zeutichland im großen. Denn es mußte bamit rechnen, bag es einen Kampi nach zwei Fronten führen muffe. ftellte bemnach vier Armeen auf, von benen bie 1., 2. und 4. gegen Sebenburgen offensib vor-geben follten, die 3. die Dobrudichagrenze gegen Bulgarien gu balten hatte, während an ber Donau fowohl gegen Orfova, wie bei Geurgin mur ftarle Sicherungetruppen angefeht wurden. Nachbem bie fiebenbürgischen Armeen ben öfter-

reichischen schwachen Grenzichutz zumächst überrannt hatten und in das Innere eingebrungen waren, erfolgte bie Kriegserflärung Bulgariens gegen Rumanien und ein ftarfer Angriff gegen bie 3., bie Tobrubicha-Armee. Und nun begann ein tongentrijder Bormerich fomobi ber Armee galfenhains gegen ble fiebenbürgischen Grensgebirge, als auch von der Armee Madenjes gegen bie Donau und die Dobrubicha. Es ist noch in aller Gebächtnis, wie die Türfen und Bulgaren in gabem Ringen bie Rumanen und einige rufsijdse Livilionen in der Dobrubicha vor fich bertrieben und fcblieftlich die Linie Monstanga-gernavoba erreichten. Die rubmreiche Umgebungefeblacht ber Urmee Fallenhain befreite Giebenburgen und erlaubte bem fiegreichen Gelbberrn,

im Tal bes Alt vorbringenb in bas bers ber Balachei bineinguftoffen. Bu biefem Beitpunfte war das Schickal Rumaniens bereits entichieden. Nachbem am 22. November Crajova gefallen war, hatten wir die Sand auf die Meine Balackei gelegt und bebrobten Bulateft, umfo mehr, als aut 23. Robember bie unter Madenjens Bejehl ftebende Armee Roich die Tonau gwifchen Sillobo und Zimnicea überichritten hatte. Taburch wurde bie linke Flanke ber rumanischen Stel-lung an bem Alt ernftlich bebroht, und ichen am 27. Rovember tounte bie Armee Fallenhain ben Alt überichreiten. Mit bem Berfuft ber Alt-Stellung burch bie Rumanen batte die Armee Roich nur noch bie eine Aufgabe, gegen Bufa-reft vorzugeben. Am 29. Robember ftanben ibre Bortruppen am Argeful, 25 Kilometer bor ber

Jest Blieb ben Rumanen nur moch bie Midg. lich teit bes Erfolges, wenn fie burch eine Turchbruchsiglacht bie beiben gegen Bufareft porgebenben Armeen, die ihre Bereinigung noch nicht ganglich batten burchführen fonnen, trennen konn-ten. Die einsebende rumänische Angrissbewegung beabsichtigte eine ftarte Umsaffung bes linten Miligels ber Armee Roich, und es waren ichwere Stunden und ichwere Rampie, in benen bie tapferen beutichen Truppen ben finden Blügel ibrer Armee fiegreich Schlisten. Bu gleicher Beit gingen bon Bufareft aus in füboftlicher Richtung ftarte rumanische Krafte gegen bie Front ber Armee Roich vor, die anfänglich Erfolg hatten. Erft bei Traganefti wurde ber Stoft aufgefangen. Go tam gu beftigen Rompfen, ebe ber Rumane ben Angriff aufgab. Aber biefer unfer Sieg am Angeful entidieb bas Schidfel Bularefte.

Butareft ift eine von bem belgifchen General Brialmont mit allen Mitteln ber Reugeit ausgebaute Gartelleftung erften Ranges. Es bejibt achtzelm Gorts, die mit einem Zwifdenraum von vier Kilometern gleichmäßig verteilt find, sowie achtzehn Zwischenwerke. Die Bangerungen und Geschühanlagen find beutscher Derkunft und be-fleben aus 43 Pangerpirmen von je givei fib-Bentimeter-Kanonen, 18 für je eine 12-Jenti-meter-Kanone, 74 für je eine 21-Jentimeter-Haubige, 127 Gentpangern für 57-Killimeter-Schnellseuerfanonen und 54 Beobacheungstpan-gern, bagu famen noch 476 bewegliche Gestungsgedute für Gern- und Rabfampf. Diele ftarte Bestung wurde nicht verteibigt. Der beutiche Barlamentar erhielt die Antwort, Bufgreft werde als offene Grabt bebanbelt, und fo rudien die beutfchen Truppen in bas leichtlebige Bufareft ein.

Ge war ein Erfolg, wie er talangenber nicht gebacht werben fonnte. Das Strafgericht über bas rumanische Bolf und feine verblenbege Regierung war überraichenb bereingebrochen. Mumamien, bas alles ber beutiden gultur verbanfte, bas feine Erbebung zum Königtum ber felbftlofen opfermilligen Arbeit bee hobengollernfürften Marel berbanfte, batte gehofft, in diefenr Rriege nle erfolgreicher Spefulant auftreten gu tonnen. Es glaubte Die Mittelmächte bereits befiegt und boifte, leichten Maufes ben Sanberraub an Giebenhürgen fegeben gu fonnen. Der Sall bon Bufareft bar biefen verbrecherischen Soffmingen ein jabes Enbe be-

Die Beratung der Wahlrechtsvorlage

Abgeordnetenhaus

Berlin, 12 Tes. 1917. Am Regierungstisch Ministerpralibent Graf Herriling, Dr. Friedberg und alle anberen Minifter.

Ter Brafibent führt aus: Bei ber Beratung ber Bablreiorm werben alle nur bas eine Biel, bas Wohl bes Baterlanbes, im Auge haben. 3d bitte babet die politiffe Befamtlage nicht zu vergeisen. Die Wabirelorm ift bei aller Bichtigfeit boch nicht bie einzige, ja nicht einmal bie entscheibenblie Schiafalefrage bes Bolles. Eine gange Belt von Feinden warfet auch beute noch gespannt, die beutsche Kraft burch inneren Sober geichwächt und ibre einene, finfenbe Giegeshoffnung burch unferen Swift neu beleht zu feben. Das Berhandlungsbild fann alfo nicht ohne einen welteligebenben Ginflug auf bie Friebensberentichaft ber Frinde und bie Bortbauer bes Rrieges fein.

Graf Hertling:

Am I. Robember be. 38. bat mich S. M. ber Tentiche Kaifer und Künig von Preußen auf die Stelle bes Reichstanglere berufen unb, ba eine Tremung ber beiben Memter fich als untunlich berausstellte, mich im Anfchluft baran auch gum Brafibenten bes preugifchen Staatsminifterfums ernannt. Tem Reidstage, dem ich mich am vocigen Donnerstag als Reichskanuler vorzustellen hatte, war ich nicht unbefannt, ba ich ihnt viele Jahre ale Mitglieb angebort batte. Bu Ihnen bagegen, meine herren, fomme ich beute als ein völfig Frember. 3ch bin fein geborener Breufe. 3ch babe givar fünigebn Jahre in Brengen gelebt und auch im Jahre 1880 als außenorbentlicher Brofeffer an ber Univerfitat Bonn ben Staatsbeamteneid geleiftet, bin aber ichon 1882

nach München übergefiebelt, wo ich nabegu breißig Jabre ale Projeffor an der Univerfitat gewirft und julest feit 1912 an der Spipe bes baverifchen Ministeriums gestanden babe.

Die Schwierigfeiten, Die fich mir bieraus in meiner neuen Stellung ergeben, babe ich bom erften Augenblid an febr boch eingeschäpt. 3.6 habe, ba ber bochverbiente bisberige Bigenrafibent bes Staatsminifteriums, ber Berr Minifter ber Delientlichen Arbeiten bon Breitenbach, gebeten batte, ibn von ber Bunftion bes Bige-profibenten ju entheben, Geine Majeftat geboten. einen neuen Bigeprafibenten gu ernennen, ber in weiterem Umfange, ale es bisber ber Jall mar, ben Brafibenten au bertreten baben murbe. und Seine Majeftat bat belanntlich durch Die Ernennung bes herrn Gebeimen Rates Er Friedberg gum Bigeprafibenten bes breußtden Staatsminifteriums biefer Bitte entiprochen. Meinerfeits fann ich nur bie Berficherung geben. bağ ich nad Araften bemilit fein werbe, mir bas Bertrauen zu erwerben, auf welches ich bisber einen Aufpruch nicht erhoben fann.

Sie miffen, mein berren, vor welch ichwierine und bebeutungspolle Aufgobe ich mich bei ber Uebernahme meines Amits fofort gestellt fab. Es ift mir die Berpflichtung auserlegt worden, ein feierliches und gu wieberholten Ma. len gegebenes Ronigewort eingu. lojen. 3d werbe alle meine Rrafte baran feben, biefer Ehrenpflicht zu genilgen, und ich tue ed anfrichtigen Bergend: An anberer Stelle babe ich fürglich barau erinnert, bag ber Krieg nicht nur tiefe Spuren im Bolfeleben binterlaffe, fonbern erfahrungsgemäß auch neue Aufgaben bringe und gu neuen Gestaltungen binführe. 3ch bejund mids babet in woller llebereinstimmung mit ben Worten der Thronrede, durch welche am II. Januar 1916 ber Banbtag ber Monardie erbifnet worben ift. Der Beift bes gegenfeitie

laufene aftung bes Quilbrigung.

abenbs

1917

Berein

NO ARREST CO. ment with dimmits:

firms lane frankligh ammung

bacherstr. hwt: ten's. fluog von

erstone.

DEN

YATE! rchester ber; W. A. Gertnerin Klavier und ier und Ormoderate i böhmische

ewaltung, aven.

BANK.

peri) L Inin un Der Rossbersth) ir (F. List) varg and ber Bendo 8 Uhr: Abtischen Mur-urr, Stäbiischer and Schubert" (fl. Conrabi) (C. Tomper) ursing), (i, (New (Soft Straws)). Bellini).

Albe THE W. e remarktifike Boribici mon Storifftung.) r: Bri. Withdie von Burgand: bon Officend: de Tor Cradified on, cin burgun Belbbere ber Spece Weiber. - Stuteberr misjohen Specolb:

piele.

e Louison: In ine Tourne -Mark: Wers mer Greier) Sin DESCRIPTION soldider Mitter. SPORT STREET, iters. Gelbatr ichile, Mondis andere Unmine es. Pransöfiche chilefod to percolon: BinsDiffe

limon. Aft In Der Magnicie

ED1

frenche

totit cir

fellen

reit.

ber M

diege

tonfeau

gierune

anach be

jarm 8

to toer?

um8 be

Weleger

mufbefd

(Weifte 1

gemein

oct TI

in Bert

cinautre

Garopa

tranten

fifthe a

bereit i

ficher fe

Beren

Bunge

bereriei

里江山山

brudt !

Moonard

Fruiter 1

mahmifi

planen

Derre

Deutsch

Tirralida

bursh b

newerlid

ftrebenb

bie beite

für legt

mit Kö

hatten i

feit ber

gen Au

bettuunbe

perblinb

Milite u

Der Bes

trafen

antigenor

Derr bli

gen Cog

efretar

fiedt), & verbande

Roffel) u

terperbas

fifche Rrifur &

leiden e :

Beri

Die :

,9Ra

gen Berftehens und Bertrauens wirb much im Frieden formvirfen in ber gemeinsamen Arbeit bes gangen Bolles am Staate. Er wird unfere öffentlichen Einrichtungen burchbringen und lebendigen Ausbrud finden in unferer Berwaltung, unferer Gesetsgebung und in ber Geftaltung ber Grundlagen für bie Bertretimg bes Boffes in ben gesehgebenben Körperichaften.

Die Ihnen vorgelegien Entroliefe bezeichnen ben Weg, auf welchem diese Worte zur Tat werben follen. Es bebeutet bies, wie ich vollfommen auerfenne, einen Wendepunft in ber inneren Befchichte Preugens, Aber, meine Berren, eine ftaatserhaltende Politif, wie ich sie durchaus vertrete, tann fich nicht barauf beschränten, unter allen Umftanden das Bestehende zu tongervieren. Gie muk im gegebenen Jalle auch mutig und entichloffen gu Reuerungen bie banb bieten, wenn bie Enwidlung bes Bolfslebens fie berlangt. Daß ein foldtes Borgeben bei ben Anhängern bes Bestehenden ichwere Bebenten und dimersliche Gefühle wochruft, ist notürlich, und ich bitte Sie, meine Berren, ju glauben, daß ich biefe Gefühle bunchaus ju wurdigen weiß. Ja, noth mehr, ich verstehe es, wenn in diesen Kreisen bas Besthalten an bem bon ben Batern llebertommenen nicht eine bloge Gefühlsfache ift, fonbern sich ihnen gerabezu als Gewissensfrage barftellt. Aber, meine Berren, biefer Gewiffensfampf muß durchgefämpft werben. Es läßt fich ein Bablinftem nicht langer balten, über welches ichon bor fünlzig Jahren fein Beringerer als gurft Bismard fein befamntes Berbift ausgesprochen bat. Es läßt sich nicht mehr halten angefichts ber tiefgrei enben Menberungen, welche bie Bufammenfetang bes Bolfsforpere erfahren bat. In voller Burbigung ber entgegenftebenben Bebenfen und Empfindungen fann ich es mur auf bas nachbrudlichfte betonen, bag Gie bent Baterland einen großen Dienft leiften, wenn Gie ber Borlage, felbftverftanblich nach eingebenber Brufung, bie verfassungemäßige Buftimmung er-

Bas die Gefebesvorlage über die Bufammenfebung bes Derrenhaufes betrifft, fo ift bas Biet, welches fie verfolgt, bas herrenhaus nicht mur in feiner bisberigen Stellung und Bebeutung gu erhalten, fondern es efester in ber Gesamtheit bes Bolles zu verankern. Der alte Mgrarftaat, twie er noch bis in bie Mitte bes vorigen Jahrhunderts bestand, besteht nicht mehr. Reben bem Grunbbefit find in fteigenbem Rafte handel und Industrie als bestimmende Elemente im wirtichaftlichen und bamit im öffentlichen Leben hingugetreten. Es erfcheint baber berefe tigt, ja notwendig, die Jusammensetzung unter möglichfter Shomung bes Beftebenben im Sinne einer berufoftanbifden Bertretung nen zu ordnen, wobei auch Bertreter ber landlitien und ftabtifchen Selbstverwaltung berangewogen werben sollen. Ich möchte nicht auf Einzelheiten eingeben, glaube aber bie Boffnung aussprechen gu durfen, daß bie Grumbgebanten bes Wesegentwurfe 3bren Beifall finden werben.

Die weitere Begründung der Borlage bari ich meinen herren Rollegen im preugifden Staatsministerium überlaffen. Ich fchließe mit bem nochmaligen Appell: Bringen Sie bem Baterlanbe bas Opfer, wenn es ein Opfer für Sie ift, und frimmen Sie ben Borlagen ju: Sie werben ba-burch bas Gebeiben bes Staates förbern unb möglicherweise sogar zur Berbütung kisverer Erkhülterungen beitragen. (Bebh. Beifall.)

Minister des Innern Drews:

Ind prengifde Babiremt pagt nicht mehr für bie heutigen Berbaltniffe. Die Abanberungsbeburftigfeit mube von ber Aberwiegenben Mehrheit der Barteien und der Regierung lange anerfannt. Die sosiale und bie wirtichaftliche Lage und besonbers bie Steuerverhältnisse haben sich berart verschoben, baß bas geltenbe Wahlrecht als eine Ungerechtigkeit empfunden wird, ba es den erften Klaffen ein Uebergewicht in der Bertretung verschafft bat. Die Beit verlangt gebieterisch ibre Lösung. Die gleiche Bflichterfüllung aller preugtichen Manner bem Baterlande gegenüber in Not und Tob führt bazu, baß die Löfung ber Wahlrechtsvorlage nur baburch gefilinden werben fann, baß feber Breufe bei ber inneren Gefraltung bes Staatswefens grunbfablich bas gleiche Recht bat. (Beifall.) Tas Blural-Bablrecht wurde an fich vielleicht pom rein logischen Standpunfte bas folgerichtigfte Bablrecht fein, wenn es einen unträglichen Schlöffel gabe für Wert und Bedeutung eines jeden einselmen Staatsbürgers. Grabe diese Borausseizung aber fehlt. Tas Bluralwahlrecht ift baber für bie Staatsregierung ungnnehmbar. Die offene ober verstedte Abstufung nach ben petimiären Momenten ist unvereinbar mit ben Forberungen ber weuen Zeit. (Beifall.) Das gleiche Wahlrecht fann nach ber Auffaffung ber Staatbregierung nur bas gleiche Bablrecht im Ginne bes Reichetagowahlrechtes fein, bei bem in örtlich abgegrenzten Wahlbegirfen jede Stimme eines jeden Bahlers basselbe Gewicht hat, wie die Stimme eines jeben anberen Bablers. Ein Berfuch, bas Bahlrecht auf einer anberen Bafis aufzubauen, ift für die Staatsregierung gleichfalls unannehmbar, io die Bahl der Abgeordneten burch einzelne Berufoftanbe, weil ber Intereffengegenfat ber eingelnen Berufsstänbe für bas politische Leben überhaupt verhängnisvoll werben würde.

30 fürdie nicht, daß die mit ber Bablreform rerbundene Rabitalifierung bes Abgeordnetenbaufes bie rufige Beiterentroidlung bes Staatslebens gefährben wirb. Rach bem Kriege werden auch bisher abseits stellende Kreise des Bolfes positio mitschaffen an bem Ausbau und bem Gebeiben bes Staatslebens, Mis banernbe Radmirfung ber großen Begeifterung vom 4. August 1914 muß bie Ueberzeugung bleiben, Daß alle Bolfsteile und Barteien jur Mitarbeit berufen find, und bag bie Möglichkeit der Ditarbeit feiner Bartei verwehrt wird. 3ch glaube feft an ben guten Geift im Breugenvolfe, ber gum Beil Des Baterlanbes wirffam bleiben wirb. Die Regierung wird und muß mit allen verfassungsmaftigen Mitteln fich bafür einfeben, bag bas gleiche Bablrecht Gefes wirb.

Unfere große Aufgabe an ber Schwelle ber neuen Beit ift es und muß es fein, pille Bolfsfraite und alle Barteien gur politiben Mitarbeit berangugieben und auch gur Freibe am Staate. (Lebbafter Beifall linfe.) Das ift mar möglich, wenn alle Boffefreise find alle Barteien in der gesehlichen Bertretung burch eine Sald von Abgeordneren vertreten find, bie git ihrer Starfe in einem angemeifenen Berbaltnis frebt. und bas geht mir mit bem gleichen Bablrecht. Sonft bleiben bas alte Migtrauen, bie ulte Erbitterning, ber alte Sag weiter befreben, bie an unferen Araften to lange gegebrt haben. Alfo muß man fich entichloffen auf ben Boben bes gleichen Babirechtes ftellen. Das bat die Regierung mit ihrer Borlage getan. Und fie muß tund tvird fich baffir auch mit allen ihr jur Beringung ftebenben verfaffungemäßigen Mitteln einfeben und auch bafür, bag bas gleiche Bablrecht auch Gefes wirb. Ueber bas Bringip ber bireften und geheimen Bahl glaube ich bier nichts weiter fagen zu brauchen. Burg will ich baranf himpetfen, bag bajur bie Beitimmungen ber elfaf. lotbringifchen Beriaffung mafigebent gemefen finb. Bas bie Bahlfreiseinteilung angebt eit bie Regierung bavon ausgegangen, bag die gegenmartig feit ben 70er Jahren bestehenbe fo feit in fich geschloffen ift, bag iden pus biefem Weunbe ihre Beibehaltung zwedmäßig erscheint. Für bie übervölferten Babifreile ift eine entiprechenbe Bermehrung ber Bahl ber Abgeordnegen borgefeben, bie in Butunft bei weiterer Wermehrung der Bevölkerung automatisch eintreten foll. Es wird bamit ein im bochften Grabe ermunichtes Moment ber Daner geichaffen.

Bugleich mit ber Bahlreform ift ein Gefebentmuri über die Zufammenfehung bes herrenhaufes vorgelegt worben. beshalb, weil er in ber Ofterbotichaft angefünbigt ift, und weil beibe Baufer in unferem Staatsleben eine Einbeit bilben. Bei ber Brufung ber Frage ber Umgestaltung tam naturgemaß auch bie fraatliche Stellung bes Saufes in Frage. Es ift felbstverftanblich, wem von vielen Seiten bie Stellung sur Reform bes einen Sonifes abhangig gemacht wird von ber Entickeibung über bie Bufammenfehung und fraatorechtliche Stellung bes anbern Saufes. Der große Borsug biefes Suftems liegt barin, baß gegenüber ben Beichluf. fen einer aus örtlichen Bablen bervorgegangenen Norverichaft eine Nachprüfung nach anderen Gefichtepunften und unter einem neuen Befichtewinfel burch eine Körperichaft erfolgt, bie auf einer anberen Balis aufammengefest ift, und biefe Nachbrufung gibt eine Gemabr bafür, bag bie gemeinsamen Beschlüsse beiber bem Boble bes

Staatsgangen im befonderen Mage angehaft find. Mbg. bon Dendebrandt von ber Lafa (Monf.): Tie Begrundung bes Miniftere bes 3nnern watet in allgemeinen diebensarten, mit benen auch bie Ginführung ber Republit er batte begrunden tonnen. Bei ben Borlagen icheinen unperantivortliche Ratgeber mitgewirft zu haben. Bei aller Anerfennung ber Borguge bes breuge ichen Babrechts geben wir gu, bag es erbebliche Schattenfeiten bat. Wir find bereit, an feiner Reform mitzuarbeiten, aber die einstimmige Auffaffung der Konfervativen ift, bag bas gleiche Bablrecht eine geeignete Grundlage für bie Reform nicht ift. Bei ber Ernennung bes Grafen bon Bertling murbe bie verfaffungenräßige Grundlage aufer acht gelaffen, bag ber Kaifer die Minister nach feinem eigenen Ermeffen ernennt. Die Minifter follen nicht einfeitige Diener ber Mehrheit fein, Ihre Stellung wirb berargebrudt, wenn fie fich nicht affein von bem Bertrauen ber Krone berufen fühlen. Das ift der direfte Beg jum parlamentarischen Softem, welches nicht bas Blud Breugens bebeutet. Ter Ministerpräfibent ift ein Baper, und ein Burttemberger gibt eine preufische Stimme im Bunbestat ab, auch wenn er Bertrauensmann ber Fortfarittler und ber Sozialbemofraten ift. Die preugifden Gefebe werben im Reichstage gemacht. Eine folde Entwickung machen wir nicht mit. Ter Briebe barf nicht burch bie Schwächung ber Grengen umb nicht auf Koften ber aufftrebenden beutiden und preufifden Bufunft, fonbern aufgrund ber militarifden Erfolge und ber Dufer, und entsprechend ben deutschen Intereisen geichloffen werben

Minifterprofibent Dertling führt aus: Mein Borrebner Berr bon Denbebranbt erfannte an, daß mich lediglich patriotische Momente sur Amteübernahme beranlaften. Unter normalen Berjältniffen würbe ich mich nach eigener rubiger lleberlegung zu Ja ober Nein entichlossen baben, aber bei ber außerst verwidelten innerpolitischen Lage war meine Aufgabe, mit bem Reichstage gu einer friedlichen Zusammenarbeit zu gelangen nicht anders möglich, als mich mit berschiedenen Barteimitgliebern ins Benelmen gu fegen. Der Borrebner weiß, daß ich mich gu tillererft an bie Mitglieber feiner Bartei wandte. Der Borrebner lagte, ich batte mich burch bie Beiprechungen fleichfam auf ein Brogramm festgelegt: bas fann ich nicht anerfennen, fofern bamit ausgesprochen fein foll, daß ich mich auf ein Erogramm leftgelegt hatte, bas meiner eigenen politischen Anichamme nicht entiprocen batte, bas trifft nicht zu. 3ch weise es gang entichieben gurild, baft ich bie Sand basu bieten würde, bas Anfeben ber Mrone berabsusehen. Ich war mein Lebiag ein entschiedener Monarchift und will als Monarchift fierben. Ebenfo entidieben weife ich ben Borwuri gurud, ale wurde ich die Sand dazu bieten, den foberativen Charafter bes Reiches irgenbwie zu beeintraditigen: Ich babe es im Reichstag ausbrudlich ausgeiprochen, an bem isberativen Charafter ber Reichsberfaffung, bie allein ber geichichtlichen Entwickung bes beutichen Bolfes entimidt, bar nicht gerüttelt werben. (Bravo.) Sinsichtlich ber außeren Politit berufe ich mich auf meine Neugerung im Reichstage. Ich fann namentlich im jegigen Moment ergenbivelde welteren Reugerungen bagu nicht maden. Allerbinge werbe ich feinem Grieben guftimmen, ber nicht eine ernitliche und wirfliche Gicherung ber beutiden Grengen bringt, unb ber eine Weiahrbung bes preugifden Staates mit

Mbg. Bachnide (Fortider. Bollion): Tes Bebeutfamfte an ben Reben bes Minifterprafibenten und bes Minifters bes Innern ift bie Bestimmtbeit und Gestigfeit, mit ber fie bie Rotwenbig-Teit ber inneren Umgestaltung betont baben. Die Regierung wird Machtmittel unwenden muffen, wenn bas Barlament verlagt. Tiefe Frage bari nicht vom Stanbpuntt bes Bartei. e a v i s m u s betrachtet werben. Die bemofratische Entwidlung fann an Breugen nicht vorübergeben. Bur Reform bes herrenbaufes forbern wir, bag weitere Kreise, wie Künstler und die Breise, in finn vertreten finb.

Mbg. Borich (8.): 3m Baude ber letten Monate haben sich Dange ereignet, die sich nicht rüchgängig machen lassen, die vielleicht erit in späterer zeit gerechter beurteilt werden können. Teshalb ist es

toum swedmagig, fiber diefe Tange eingebend Betraditungen ansuftellen. Sitt leben in einer aufer-ordenflich schoeren Seit, in der es notwendig ift, im Juwern einig bantiteben, damit unfere Herre braufen ungehindert um ben Sieg ringen tonnen, ber bie Siderung Deutschlands und seine wietichartliche Weiter. entwidlung gewährleiflet. (Bravo!) Eine engere Bib kungnahme stoischen Megierung and Bollvoertretung ift in dieser schweren Jeit eine Kortoendigkeit, wenn man Krisen bermeiden will, und das ist nötig. Jeder toll dazu beitragen, in dieser schweren Zeit Krisen zu bermeiden. (Beitall.) Ich teile in gewissen Sinne bie Beiorgnis bes Heren v. Benbebrand inbeing am bie Berufing eines Babern an bie Spite bes Stants miniberiune. Ich glaube aber, bag Grat Bertling preugifiche Berbaltniffe nicht ichkechter beurreilen fann ale feinerzeit fürft Sobentobe. Es ift wunichenment bag ber einen eigenen Minifterprafibenten in Breufen baben, ber bie Intereifen Breugens im Rrich

Uniere Stellieng baben wir burch bas Wahlprugramm bon 1913 festgelegt. Wir haben bie gehatm Seinmabgabe und bie birette Bahl verlangt und bie Frage often gelassen, ab wir ein gleiches ober ein abschuttes Wahlrott wünschen sollen. Wir haben aber erffart, bag wer bei ber Wahlreform von 1910 ftrebt geweien feien, ben plutofratischen Charafter b Wahlrechts einzuschranfen. Bur Frage best gleichen Wahlrechts baben wir bamale feine Stellung genommen, tweil aus den Kreisen unserer Babler Zweisel terner Zweckmäßigkeit autgestiegen waren. Es die Annahme bingu, daß ein solches Bahlrecht die die Ammahme bingu, daß ein folges Isalstecht die Infermung der gejehgebenden Fustaren nicht inder werde. Kun hat die Regierung selbst das gleiche Wahrecht vorgeschlagen. Ein Teil meiner Freund est im mit diesem Wahlrecht pu, ein anderer bedält sich seine Stellungnahme vor die eine Abschläft der Kommissionsberatungen und ihrem Ergebuis. Wie machen ein Geseh nicht für die Kraptwart, für die Krieger draussen, die inschwerte Könnere die Vergebuten von die krieger draussen, die inschwerte Könnere die fieben, wie für bas Bolt babeim, bas bie fcwere, icht ichnere Laft bes Arieues betranbernswert trag Abg. Abolt hoftmann: Worte, nichts als Worte Gewig, abgestimmt wird beute noch nicht; es werber war Borte gemacht; auch Sie werben nur Bort machen. Im übrigen verbitte ich mir enticbieben sol Bemertungen. (Lebhafter Beitall rechts und im Bentrum.) Sollte die Borlage zustande sommen, to itt mit einer Rabifalisierung des Abgeord-netenbaufes zu rechnen. (Zurut.) Inischen der demokratischen Theorie und der demokratischen Brazis besteht leider oft ein großer Unverschied. (Lebhatte In-filmmung rechts.) Die Sache wird leichter vonstalten geben, wenn wir das Bewustlein baben können. daß auch unter bemofratifder Derricatt bie fulturell Intereffen einen ausreichenben Schut at erwarten baben (Burut fints.) Damit habe ich burdaus nicht bas Todesurteil über bie Borlage geiproden. aber ein Teil meiner Freunde macht feine Buftim. mung babon abbangig, welche Siderans gen in biefer Dinficht von bem gleichen Bablrobi gu erwarten find. Die Boricklage ber Regierung il Einteilung ber Babiltreife entfprechen ungefah den Wünschen, die wir trüher geänhert haben. K die Koofpahl allein dart mangebend sein, auch historische Eutwicklung und die Vodenfläche. Ob Berteilung ber Bertretung im Berrenbaufe richtig wird in ber Rommiffion ju praten fein. Dort wird and su prajen fein, ob und welchen Anspruch reicheunmittelbaren Stabte rechtlich mit Sin im Servenhause haben, und ob der numerus clautus für Berufung burch die Krone berechtigt ist. Die Gesep-entwürze fleben in untremubaren Insammenhang, und beshalb beautragen wir die Berweifung an eine einstge Kommission von 28 Mitgliedern. Jede Berschlervung liegt umb babet been. Bir boffen, baft es gelinge werbe, bieze Angelegenheit, bie als preuhische lebiglic berte, diese kungeregendert, die als perugitat einem berten preußische Jukanzen zu erledigen ist, einem Rejultat zuzuführen, das unierem wendischen Bestanfande zum Segen gereicht. (Beiball im Jentrum.). Ter Bräfibent macht Mitteilung, das auch Anmänien Waftenkillstandebertand. Inngen eingekeitet dabe und begrüft das als eine Barbebeutung für die das Haus jest beschäftigenden Berbandlungen. — Morgen 11 Uhr Fortsejung.

Die Erfolge zur See

Beisere 12 000 Tonnen

Berlin, 5. Des. (28. Z. B. Amtlid.) Durch bie Tatigleit unferer Unterfeeboote wurden auf bem nordlichen Briegofchauplage wiebernm 12 000 Bruttoregiftortounen verfeuft. Unter fen vernichteten Schiffen befindet fich ein belabence bemaffueter englifder Dampfer, ferner ein Segler, ber mit einem Unterfeeboot aufammen arbeitete.

Raifer Rarl über bie Friebensbereitichaft Defterreid : Ungarns

B. I.B. Bien, 4. Dezember. Bei bem feter-lichen Emplang ber beiben Delegationen beantwortete Raifer Rarl bie Sulbigungean-

Der Regen flatichte ihm gegen bie Stirne. Da Stapite er felber sum Rilometerftein, um nach feiner Mube zu fuchen -

"Jefus, Maria, Josef - ein Menich - ba liegt ein Menich -

Wilde gefahren. Doch fagte er fich ichnell wieber, trat jum Wagen, griff unter bie Planbeffe und nahm einen großen Schlud aus einer Mafche. Tann leinte er - langiam und mit gogernben Schritten - gum Rifometerftein gurud, mit ber Laterne vor fich auf ben Weg leuchtenb.

La lag in ber Tat ein Menich. Ein großer, fcfanter Mann in eleganter, grauer Sportfleibung. Das Geficht grauweiß und vom ftromenden Regen übernaßt. Das haar lag in langen

"Jefus, Maria, Josef -" murmelte ber Fuhr-mann jum gweiten Male, wahrend er bem Fremben ins Geficht leuchtete. "Tot ift ber - mans-

Er war ein harter Menich und bette inzwiichen fein erftes Entfeben übermunben. Seine Sans taftete nach ber ichlanten Sand bes Dinned, die wie ein langlicher weißer Gled auf ber buntlen Erbe lag. de war falt und fteif. Die id malen eingefallenen Wangen bes Mannes fühl-

ten fich an wie naffes, Taltes Leber. Der Bufrmann richtete fich auf, nahm bie Dabe vom Ropfe und wischte fich mit feinen Jadenarmel die vom Regen und ploblic ausfretendem Schweiß triefende Stirne. Dann ging er langfam und mit febweren Schritten gut feinen Peroen, fahrte fie auf die anbere Gette ber Gerage und band fie bort an einen Baum. Run fefrte er gu bem Kilometerftein gurud, ber weiß und gespenstisch in bem Gladerlicht burch bie Finderuis fcimmerte, Bieber fniete er neben bent lebiofen Menichen nieber und beleuchtete ibm. Er lag mit bem Ropfe bicht neben bem Stein. Gein Gesicht batte einen mehr traurigen als entfebenben Ausbrud. Run erft fab ber Fuhrmann, bag an ber band bes Mannes ein golbener Ring mit einem bligenben Stein funtelte. bag auf ber Bruft eine fcmmle golbene Mette lag.

Liefer Anblid verwirrte einen Angenblid bem Wenschen die Sinne. Er ergriff den Regungefofen beine Arme und schüttelte ibn.

"De, 3fr ba!" fcbrie er mit beiferer Stimm. "nucht auf! Bier ift fein Ort gum Schlafen!" Loch der undere rubrie fich nicht. Dem Juhrmann ftraubten fich ploblich bie Saare, benn er entschte fich fiber seine eigenen ranben Worte und Aber die Art, wie ber erhobene Arm bes Leblofen mit einem bumpfen Laut auf ben naffen Erdeoben zurückelumpfte.

"Es ift tot - wahrhaftig, er ift tot," mure mette er und warf einen icheuen Blid ringoumber durch die Finfternis, die immer dichter wurde DE er wohl ermorbet worden ift? Ich sehe nirgends Blut, auch feine Bunbe an ihm. Und beraubt worden ist er auch nickt. Ob er wohl

fein Geld noch bat?" Er ftellte die Laterne auf die Gebe und beugte fich über ben Toten, Geine Sand machte ichon eine Bewegung nach ber Bruftjafche bes Fremben, both bie Sand gudte gurud.

"Bas gebts mich an, jum Teufel, ob er fein Gelb noch hat! Las Gericht mag sich brum kömmern! Die Uhr — bas seh ich ja — bat er noch. 's ift, meiner Treu, 'ne feine Rette, aus reinem Gold. Da wird bie Uhr wohl auch ton Gold fein."

Langfam - sogernb, ale fei er im Begriffe, ben Menfchen noch einmal gu toten, bewegte lich feine Sand nach ber Taiche, in ber die Ube ftedte. Er toftete erit auf ber Rfeibung fühlte bie Ubr - im nächften Augenblid fielt er fie in feiner Sand. Es war eine Damenuft, boch villenbar won großer Rollbarteit. In der Ritte Det Tedels lag wie ein Blutstropfen ein roter Stein, ringeum blitte ein Rreis von Brillanten. Ter Buhrmann betrachtete lie eine Beile, bann faoo er fie in die Taiche zuruck.

"Ein reicher Mann murbe fie vielleicht ale Andenfen gebrauchen tonnen, ftief er mit einer ranten Lachen bervor "Ich fonnte fie nicht met Berdacht, biefen armen Tenfel ums Leben oobrackt zu haben. Doch wers getan bat, der lats nicht bes Raubes wegen getan. Ob er wohl fein Geld noch hat? Aber, sum Teufel, was aebts mich an!" (Biorti Joint)

Brandstifter

Roman von Beinrich Tiaben. Eriter Teil. Mm Rilometerftein 108. 1. Rapitel.

In ungahligen Binbungen giebt fich bie Canb. ftraffe burch bas weite Berggefanbe, Auffteigenb abfteigenb - bon einem enblojen Spalier ichlanter Bappeln unfaunt. Immer breifig

Der Sinrm raft fibere Gebirge. Er brauft gemaltig fiber bie Boben, heult in ben Talern, foudd burch bie Balber wie ein gorniges, hungriges Ungebeuer. Der Novemberabend legt fich wie ein ichredlicher, bleierner Traum, von taufend Unbeimlichkeiten erfüllt über bie obe Gebirgslandichaft. Die gange weite Ratur ift ein Bild grau in grau gemalt. Grau wie Bfei ift ber hinnnel, an bem flurmgeveitichte Boffen vor-Werfaufen. Grauer find Die Berghaupter mit ben entfaubten Balbern. Und noch bunfler ift ber Erbboben - bie obe Beibe, bie gerftugten fteinigen Meder, bie fabien Jelfen. Und burch bieles obe, unbeimliche Webiet giebt fuß die einfame Banbftraße. Die Bapbeln biegen fich im Sturm und aduen, ale erbulbeten fie tiefftes Leib ober litten unter einer graufigen Angit. Es regnet in heulenben Boen. Alles trieft in Raffe.

Die Boffen und bie biegenben Baume find bus einzig Lebenbe und Bewegliche in ber toten fearren Lanoschaft - und ber Bind und bas Aechgen ber Baume und ber fallende Regen find bie einzigen Geräusche in bem unbeimlichen Schweigen ber weltvergelfenen Wegenb.

La - ein bumpfes Raberrollen - ein beiferes

Sundcheffen Hover bie Laubstraße raffelt ein ichwerer Bastwagen, bon swei muben Ganlen gezogen. Ter Aubrmann fibt auf bem Bod, bie Ellenbogen auf ben Anien, ben Appi gwijden ben Ganften in balbem Schlafe nidend zu bem einformigen Trott ber Bierbe.

Blöhlich nber bielt ber Bogen mit einem Rud, bas der traumende Subemann fast zwischen

die Gaule gestüczt mare. Das tinte Bferb laumte fich schnaubend boch empor, und ber Sund, ein großer bunfler Wolfsfpis, ramte beulend umber.

Ter Fuhrmann Millpte Die Milbe, die ihm entfallen war, wieder auf ben Ropf - und nun erft begannt er au fluchen. Er griff sur Beitifbe, die neben ihm am Kutscherbock lebnte, und eine Flut von Beitschenbieben regnete auf die Liere bernieber. Taburch aber wurde beren Aufregung nur noch vergrößert. Zumal bas linke Bierb baumte fich und ichlug mit ben Binterhufen aus

und war nicht einen Schritt weiterzubringen "Berbannnt, was ift benn nur in bie ber-flirten Gaule bineingesabren?" brummte ber Mann, griff gur Laterne, die neben ifm an ber Blanftange baumelte, und fletterte vom Bod berab. Solvet froch ber bund winfenlb givifcen feine Beine. Der Bubemmen leuchtete ben Bierben ins Geficht - ihre gaume troffen von Schauge und Ocifer und ihre Mugen flagferten und glübten.

"Bas ift benn los mit euch, ihr Rader? Bas habt iftr benn, he? Barum wollt ihr nicht weiter, verminichte Tieffopte " icheie ber gorvige Mann bie Tiere an Bormarts, bu, bott "
Und er rif und gerrte an ben Sugeln, boch

bie Bierbe warfen bie Ropfe boch, bag bie Ge-tifftange ihnen faft bie Mauler gerriffen "Ta foll end boch ber Geier holen!" bruffte ber Bubrmonn ... It euch ber Eigenfinn in bie alten Anochen gefahren ober babt ihr Efel wieber mal ein Stibt weißes Babier auf bem Wege

gefeben?" Er leuchtete mit bet Laterne umber. Dam ftieß er ein raubes Get ibeer aus.

"Sabaha, ein Meilenftein, nichts als ein weißer Meilenftein! Dawor werdet ihr bummen Teufel scheu! Toch ich werde euch schon weiterbringen - ihr

Der Sturm brullte ibm in bas Schimpfwort frincin und riff ibm gugleich die Mithe bom Mopt, Gegen ben mriften Reifenftein flog fie. Auf ben rangen Juruf des Mannes fprang der hund ihr nach - boch mit gesträubtem haar und beiserem Aufbeulen warf er fich anniel und flob obermals seinem herrn gwischen die Beine. Ter brach von neuen in eine Mut von Schimpfworten und Bermunschungen aus, doch ber Wind ris ifen die !

Borte vom Munde und verschlug ihm den Atem.

Toch mit einem rauben Auffdrei taumelte er

Der Anblid war ihm wie ein Faultichlag ind

Straffnen aber bie hohe weiße Stirn,

E ob sie zuja umb cine Sertunit. l. 19 i ber 23ja Bes. Allb Bell Tat bat Balintour

fant in e Die Meid findamings bie 20 I uns Bell geidilage Ebambe 1 eigenen i baß ber Eochter 1 Schläge töblichen, miiden, Ortes in fudung

Saa Macht en firahe Fe Babrenb fich gu tropucup S.fimager founten werben. Mach Maborier tuerföber Kojbet. D

Wife Ediebble muß bie ein Ort, gurildiche Securbb & etgraing maff rearged the

Briblar, bundes fi Straffam bon abec bezahlt.

iprachen der Prafibenten ber beiben Delegationen mit einer Uniproche, in ber er n. a. fagte: "Rach rufmboller Bergeibigung unferer Macht-

Stellen find wir nach wie vor jedergeit be-reit, einen elrenvollen die Existensbedingungen ber Monarchie gewährleiftenben Grieben au fchliegen. Aus biefem Gebanten berans unb im tonfequenten Beithalten an ber feit unferem Regierungsantritt verfolgten Bolitit begrüßten wir auch ben bochbergigen Schritt bes Bapftel, welder fich bie Beriobnung ber ftreitenben Teile gum Siele feste, mit freudiger Gemugtuung, und to toerben wir auch in Zufunft tauf Weund bes ums verfaffungemäßig guftebenben Rechtes feine Gelegenheit verfäumen, um dem opferbollen Rinnen, bem vieligden Glend, bas biefer Arieg ber-aufbefchiror, je eber ein Enbe au bereiten. Im Geifte biefer unferer Ablichten erflärte fich unfere gemeinfame Regierung bereit, ber Ginfabung ber ruffifden Regierung ju folgen und in Berbanblungen über einen allgemeinen Frieben einzutreten. Moge ber Segen bes Allmadbtigen auf biefem Friedenswerfe ruben und ben Bolfern Europas Beriobnung und gegenfeiziges Ber-treuten wiederbringen. Das schwergeprustu ruffische Bolt, welches als erster unterer Gegner bereit ist, unserem Friedensrufe zu lolgen, fann ficher sein, daß wir aufrichtig wünschen, die ir üheren freundnachbarlichen Bestehungen ju ibm mieberberguftellen, anderexicità millen wir es aber als autere beilighe Bflicke anlehen, das Schwert, welches uns die Beutegier roublustiger Nachbarn in die dand gebrudt bat, in dem für die egange Infanit ber Monarchie so entscheibungsvollen Kamp' nicht früber nieberzulegen, als bis unfere Gegner ibren wahnifinnigen Aufteilungs- und Bergewaltigungsplanen unsweideutig entfagt. Bir wollen Berren bleiben im eigenen Saule.

Das fo berrlich bewährte Bunbnis mit bem Dentichen Reich, beifen erhabenen Serfcher im fürglich ale Gaft begrüßen fonnte, erhielt jüngft burch ben Siegesaug im Gubmeften eine neuerliche rubmvolle Befraftigung. Mit bem ani-ftrebenben bulgarifchen Bolfe verbinben uns bie beffen bunbesbrüberlichen Begieffungen. Sierfür legten auch meine wieberbolten Begegnungen mit Konig Berbinand Beugnis ab. Wieberholt batten wir Gelegenheit, die trabifionelle Tapferfeit der til r fif die n Krieger in ihrem tobesmutigen Zusammentvirfen mit unseren Truppen gu bewundern. Juverfichtlich bolfen wir, baft bas verbundete osmanifche Reich einer Beriode neuer Blitte und gelicherter Entwidfung entgegengeht. Der Festigung unferer Begielnungen gu ben nen -

tralen Staaten gilt unfer ernftes Beftreben." Die Thronrede wurde mit lebhaltem Beifall aufgenommen, namentlich ber Cab: "Wir wollen Herr bleiben im eigenen Saus."

Ans ber Cogialbemofratie

Berlin 5. Des. Der Bartei ber Unabhangi-gen Counliten traten neuerbings bei, die Reichs-tagsabgenebneten Branbes iGewerfichaftsefretar in Diagbeburg, Abgeordneter für Gelber-liebt), Outtmann (Ganbeamter bes Bonarbeiterverbandes in Frantfurt a. M. Abgeordneter für Raffel) und Jose! (Ungeftellter des Textilarbeiterverbandes, Abgeordneter für Plauen).

Stadthagen geftorben

Berlin, 5. Des (E. B.) Der fogialbemotra-tifde Reichotageabgegebnete für Rieber-Barnin Artbur Stabibagen ift einem ichweren Lungen-

Aus aller Welt

Robleng, Oberbalb Weißenthurm wurden die gusammengebundenen Leichen eines Mannes und einer Frau gus bem Abein gezogen Derfunft ber Ertrunfenen ift noch nicht ermittelt. f. Borme, 5. Des. Am Lutberplag wurde ber Wjährige Arbeiger Jol. Sahm aus Friefen

Bes. Albliech, erichoffen aufgejunden.

Bellbeim (Bfalg), 3. Des, Gine fcbaurige Dat bat fich in unferem Orte gugetragen. Ein Balinwarter, ber bie Babuftrede fontrollierte. fant in einem Baffergruben nabe bein Balmbamm Die Leiche eines jungen Mabchens. Die Unterfuchungstommission stellte fest, ball es lich um bie 20 Jahre alte Bauerstochter Rath. Bobland aus Bellbeim banbelt. Die Leiche war gang biau geichlagen und wies am hintertopf eine flaffende Bunbe auf. Als Morber berbaftete man ben eigenen Bater bes Mabebens. Es wird vernnutet, bag ber Bater im Borne boraber, bag feine Tochter so spat nach Pause fant, ihr verschiebene Schläge mil ben Bopf berfette, borunter einen toblichen, und um bie Cour bes Taters ju verwifden, die Leiche ber Tochter augerhalb bes Ortes in einen Baffergraben warf. Tie Unter-

fudung ift noch nicht abgefchioffen. Caarbraden, 5. Tes. In ber vergangenen Racht entftand in einem Saufe ber Tentichberrenftrage Fener, bas mit großer Gewalt um fich griff Wahrend es ben übrigen Sausbewohnern gefang lich gu retten, fam ber im gweiten Stochverf trohnenbe Redmungsrat a. T. Fischer und bessen Chindgerin in ben Flommen um. Die Leichen fonnten nur in verfohltem Buftanbe geborgen

Machen, 3. Des. Der Grubenbrand auf ber Moborier Grube Anna 1 bes Efchweiler Bergwerfsbereins bat 58 Bergleuten bas Leben getoftet. Die Leichen find geborgen,

Effen. Wegen Erweiterung bes Kruppiffen Schiefwlages gwifden Weppen und Bogenburg muß bie Gemeinde Babn im Areife Sammiing, ein Ort, ber auf ein taufenbjabriges Befteben purudichaut, gang verichwinden. Die Firma Frupp bat bie Genehmigung gur Iwongsent-

rigining erhalten. Raffel, 3. Des. Unter ber Anflage bes Bebruges fland ber Biebhanbler Ralmann Cauer aus Briblar, Bergrauensmann bes Biebbanbelsverbunbes für ben Reg. Beg. Auffel, bor ber biefigen Straffammer. Sauer batte im Rovember v. 3. bon gwei Landwirten im Rreife Friblor einen Bullen und einen Jugochfen abgenommen und bezahlt, fie aber nicht bem Biebbanbefoverbande

augeführt, fonbern einem Rittergutebefiber vertauft ber bann zwei anbere Stild Schlachtvieb bem Biebhanbelsverbanbe jur Beringung ftellte. Sauer batte auf bieje Beife einen recht erheblichen Imifchengewinn gemacht. Die beiben Landwirte. benen ein fehr wertvoller Buchtbulle und ein bochwertiger eingesahrener Bugochse abgenommen worben war, fühlten fich burch bas (Borgeben Sauere betrogen und ftellten Strafantrag. Sauer bellte die ihm zugeschobene Abficht in Abrebe. fcon beim Anfauf ber beiben Tiere fich mit bem Webanten gerragen zu baben, den Buchtbullen und ben Zugochfen an ben Rittergutsbeither Neuge in Großenenglis ju verfaufen, ber ibm für biefe beiben bochwerzigen Tiere Schlachttiere jur Berffigung fiellte; Sauer babe erft, nachbem et biefe Tiere ben Landwirten abgenommen batte, erfahren, bag Rittergutebeitger Neube fowohl einen guten fprunglabigen Bullen, ale auch einen eingesabrenen Ochjen faufen wollte; allerbings fei er mit einem berartigen Angebot an Reupe berangetreten, indelfen babe er fich vorher mit bem Biebhandelsverbande ind Benehmen gefeht und beffen ansbrudliche Buftimmung bagu befommen, biefe beiben Tiere gegen Schlachetiere nustaufden ju fonnen Der ftellvertretenbe Bor-fibenbe bes Biebbanbelsberbanbes in Raffel, er-tiarte, baft ja grunbiablich nichts bagegen einzuwenden fei, wenn gutes Buchtvieb ober eingefahrenes Bugbleb gegen großbnliches Schlachtvieb eingejaufcht werbe; man babe im Biebbanbelover-banbe bem Bertrauensmanne Sauer gefagt, bag er lediglich für biefe beiben Still Bieb anberes Bieb ju Schlachtzweden gu lieiern babe. Anf bie Grage bes Borfigenben erffarje Gutebefifter Rübtger, bag narftriich auch bie beiben Landwirte für bie vom Biebhanbeisverbanbe ausgefuchten beiben Stud Bieb auch anbere hatten liefern bürfen, weil ja biefes Bieb feinesfalls baburch, bag es für ben Biebbanbelsverband beftimmt werbe, minniefr auch gleich für biefen beichlag-nahmt fei; jedenfalls babe Sauer nicht einwaudfrei genandelt, bag er ben beiben Landwirten, benen ja viel an der Erhaltung biefer beiben Tiere lagt, nicht auseinandersetzte, wie fie es machen tonnten, um biefes Bieb gu behalten lober felbft an Reuge gu verfaufen, wobei fie mehr ole beim Berfauf an ben Biebhanbelsverband geloft baben wirden. Staatsambalt Dr. Kansow fab alle Tatbeitanbomerfmale bes Befruges als erfallt an und beantragte gegen Sauer, 6 Wochen Befang-nis; die Straffammer verurreilte ibn wegen Be-truges in zwei Fällen zu 800 Mart Welbftrafe.

Berlin, 3. Des. (Unverschämter Bucher mit Rabgarnen.) Das Kriegenucheraut bat bie Firma Flatauer Nacht. (Buftav Cafparn) Berlin, Müfferftraße 152 bes schamlosen Buchers mit Nabgarnen überführt. Die Frau bes Firmeninbabers, Grau Baula Cafparn, batte Renntnie erhalten, Daß ein großes Berliner Konjefrionshmis, beffen Aundin fie war, Aabgarne für feine Arbeitsfiuben dringend benöfinte, Frau Caspary hielt in ibrem Warenbause Adbgarne in Uebersälle vorratig, die fie für bochbens 50 Big pro Rolle eingefauft batte. Gie ließ burch ihren Better, ben Sandlungsgehillen Mar Binfus, Barnimftrage 49, ber Konfefrionsfirma bos Garn mit 6.75 Mart und einer anderen Firma mit 6.60 Mark pro Rolle andieten. Binkus verkaufte auf diese Weise, soweit sestgestellt werden konnte, 1020 Rollen für 6860 Rark. Wie Frau Tasparn bei ihrer Vernehmung selbst zugeben mußte, hatte die Ware einen reellen Wert von sungefähr 400 Mt Das Kriegwoucheramt fonnte im Barenhaufe fifatauer noch eine 15000 Rollen im Wewicht von mehreren Bentnern beidelagnahmen. Geit 200chen hat Frau Caspary ben Berkünserinnen An-weisung gegeben, an Labenkinden keine Garne mehr abzugeben. Die tüchtige Weschältsfrau und ibr Beiter murben festgenommen und in bas Unterfudmingegejängnis eingeliefert.

Unszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Leutnant Joachim v. Meifter (Wiesbaben). 1. Maife. Mapitanleutnant 3 a n j en (Sabamar), 1. Maffe. Gefreiber fe i f f el (Langenfchwalbad).

Aus der Provinz

Beifen beim, 4. Tes. Der Fachlehrer und Betricisleiter fur Gartenbau an ber Ryl. Lebranftalt, Gerteninfpeltor Glinbemann ift gum "Königlichen Gartenbireftor" ernannt worben.

Sant furt, 4. Des. In ber bergangenen Rabt wurden aus einem Mehgerlaben, in bem fichtische Schinfen aufbewahrt wurden, webrend einer luczen Abtvesenhelt des Währters für 30 000 Mart Chinfen geftoblen.

Soffen bei m. 3. Des berr Lebrer Boreib ift jum Rettor an ber biefigen Bolfsichule ermount uporben.

Rouigstein, 4. Des. Dem Ebepaar Jaglohner Loreng Filcher von teer, bas fieben Coine sum Kriegobienst gestellt und strei babon auf bem Gelbe ber Ebre verloren bat, ift nun auf Bitte mitgeteilt morben, bag ber jüngfte Colm bon icht ab, ftatt im Felbe, im Gernifonbienft verwendet wirb. Gleichzeitig ging ben aften Leuten ein faiferliches Gnabengeldent von

Bab Somburg, 4. Des Die Berhonblungen mit einem Abniertorium aus Mitgliedern der Grof-induftrie, der Großfaurmannschaft und des Hochebels megen Uebernahme bes pelamten Kur- und Babemeiens ber Stadt sind jest mit ber Gefindung ber Miengefellicat Bab homburg" gum Abictus gebracht. Der bisberige Aurbirefter Felbfieber murbe jum Leiter ber Gefellichatt gewählt.

Bab Somburg, 3. Des. Die Raiferin malte beute bei bem holgariner Alexander Bif aus Anlag ber golbenen hodgeit einen Gratulationobeind und überbrachte bem Bubelpaar eine Zolfe und einen fifternen forb,

Limburga a. b. 2., 4. Teg. Gin megen militarifder Bergeben in Sannover in Saft befinbllicher Man Bolibracht aus Limburg a. b. Labn geftand bei feiner Bernebmung, bag er am 13. Robember ben Gofmirt Sarmenin in Danmober

ermorbet habe, An ber Sat beteiligte fich eine Ariegerfrau, mit ber er in jener Beit verletzt hibe. B. ift Tifchlergefelle und bereits im Felde gemefen; er ift jest gu einer Erfap-Ednbubron in Dannober verfest. Die Unterfuchung ift eingeleitet. Bei ber Tat murbe ber Ermorbete ausgeraucht; biefen Raub foll bie Frauensperson aus-geführt baben. Diese leugnete die Tat. fie will ben Colbat überhaupt nicht fennen. — Wie ber "Wall. Bote" wiffen will, foll Boltbracht geiftig

nicht gang normal fein. Abelgift, 2. Tes. In ber außer Betrieb befindlichen Abelgifter Mühle wurde vergangenen Steitag und Samstag ein Ginbruch verübt. Die Diebe engwendeten etliches Leberzeug von Berbegeschirren. Gerner Rablen lie unfrem in ber Muble wohnenben Lehrer Bafche, Bertzeug und Rleibungeftude im Berge von etwa 900 Mart. Den Genbarmeriewachtmeiftern von Sachenburg und Webhardsbain gelang es, den Tater in der Berfon eines Einwohners von Rauroth namens Rembi gu ermitteln. In beffen Wohnung wurden die entwendeten Gegenstande vorgefunden und tonnten ben Beftoblenen wieber gurudgegeben

Weinban

Mittellung bes Rheingauer Beinbauvereins

1. Es wird nodimale gebeten, die Bestellungen auf Tabaffauge und Schmierfeife für bie Deuund Cauerwurmbefampfung ju beichleunigen. Der Borfigenbe bes Bereins, bere Defonomierat Dit-Rübesbeim mimmt noch Bestellungen bis fpdteftens 10. Dezember enigegen.

2. Bon fadmannifder Geite wird bem Botftanb empfohlen, bie weinbaugreibenbe Bevolferung barauf binguweisen, die Rebipripen und Someielaparate ordnungigemaß aufgubemobren feine Brube und Schweielrefte uber Binter in den Apparagen zu laffen ufw.,) sowie notwendige Ausbeiferungsarbeiten (Reparaturen) und Erfagteile jest ichon zu beftellen.

Aus Wiesbaden

Raff. Runftverein Miesbabener Gefefichaft für bilbenbe Runft

Die Dezemberausftellung ber Wiesbadener Runkler ift am Conntag unter reger Beteiligung bes Bub'ifumb erbffnet worben. Es ift bies um fo mehr gu begruben, ols bie Beranftaltung lich in ben Dierit bes Railer- und Bolfsbant für Geer und Blotte" geftelt bat. Der Borftand bes Raffauifden Aunftvereine bofft, bag burch jablreiche Untaufe bem Wohltatigfeitsgwed eine großere Cumme augeführt merben fann.

Bolldfongert

Das Boltesinuphoniekongert au Gunften des Raifers. und Bolfsdanf am 6. d. M. und leider megen Erfranfung des Herrn fichtlichen Musikdireftord Schuricht auf unbeftimmte Beit verschoben werden. Borausschtlich findet des Ende nachfter oder Anfang übernächter Boche fatt. Die
bereits geloften Eintrittskarten behalfen ihre Gif-

Saude und Grundbefiger-Berein E. B.

Die ordentliche Mitgliederversammlung bes Bereins findet am Greitag, den 7. Desember, abends 8% ibr in der Bartburg ftatt. Rach ber Tagesordnung ift ber Jahresbericht zu erftatten, ferner bie Rechnungelegung, außerdem findet die Reumahl von smet ausicheibenben, fomie Erfahmahl lur vier verhierbene Borftandsmitglieder kait. Den Hauptgegenstand der Berbandlungen dürfte wohl der Beiditsch des Vorstandes über die Mietpreiserhöhnungen bilden. (Siehe Rotig in gestriger Rummer) Ein guter Beluch der Verjammlung dürfte zu erwarten sein.

Gemeinnutige Raufmannifde Stellenvermittlung ber Berbanbe, Gin Berlin

3m britten Birriefishr wurden 4893 Gehffen und 499 Lehrhelten angemeidet. In die Bewerberliffe war-ben 3674 Gehülten und 772 Lehrlinge eingetragen. Unter den Gehülten befanden sich 554 Unorgamisierte, Weue Stellungen erhielten 1962 Gehilfen und 105 Lehrlinge. Bon den Gehülten waren 432 Kellenlos und 279 unorganifiert. Aufgaben bon ofenen Stellen und Maniche nach Bewerbungspapieren für Feilungindenbe Gehilben find in Beribaben an den Raufmännischen Berein, Luitenftraße 26. 3u richten, in benen nach bie Stellenlifte follenlaß eing fiben werben timn.

Beiroleum verteilung

Die Ausgabe von Bejugsmarten mit bas bem Magiftrat wur Berteilung überwiesene Ausgleichpe en-lem wird laut Befanntmachung im Weiteig bei unfer s Blattes Ende biefer und Antang nachiter Boche ftall-finden. Die vorgeschriebene Reihentolge muß eing-balten werben. Der Stadt find auch 500 Petroleumiparlämpeben, die auf bebe Flasche aufgesent werden tharlampeben, die auf bebe Flasche aufgesent werden tonnen, sier Berteilung überwiesen worden. Die Ab-gabe berteiben gegen Benahlung der Se.bisfosten von 10 Big, sier das L'ampeden wird gleichzeitig mit ber Ausgabe ber Bezugsmarten erfolgen.

Polizeiliche Mbmelbung

Muf Grund ber Berordnung bes Berrn Broff. bes Arlegeernabrungsamtes find bie biefigen Boligei-Reviere firruge angewiefen, barauf ju balten, daß bei polizeiliger Abmeldung von Wiedbaden, erft die verber eingeholte Abmelde-beicheinigung des hiefigen Lebensmittelamtes vor-gezeigt wird, bevor der Bollzug der Abmeldung erfolgen borf.

Rinigl Preug. Riaffen Botterie

Die Biehung ber 5. Raffe 296. Lotterie — Sauptund Schlus-Biebeng - ift berabet. Die Aus all ung ber Beineren Geminne ertolgt fogleich nach Ericheinen ber amtlichen Lifte, voraussichtlich vom 12. Tesember ab, foldte der böberen Gewinge von 1000 Kart und barüber eine acht Tage fpüler. Die Erwenerung der Lofe zur 1. Atalfe der neuen Lotterie hat bis zum 20. Dezember gu erfolgen.

Die finntliche Leimverforgung

Durch bie Annueheit ber Robftoffe gur Gabri-fation bes Beimes (80% muffen gu Griobiutier verweubet werben) und bei ber Bicheigfeit biefes Materiale für Induntie und Gewerbe, mußte eine ftaatliche Bewirticaftung Blay greifen, je-Doch bat bie Reicharegierung angefrimmt, bas jeber feimverbrauchen's Gewerbameig im Bege ber Gelbiverwaltuns bie Buteilung bes Leimes auf ben einzelnen Betrieb vornimmt. Bu biefem Imede baben fich bie großen Berbande berfer Gemerbe ju einem Bund benticher Begugsvereint

anngen gufammengefchloffen, beffen Mufgabe es ilt, em Berbraucher nach Daggabe ber ihm gur Bertrillung überwiclenen Leimmenge, ben Bezugsihein anszutiellen. (Die Bezugsvereinigung,
lesbit besoft fich mit dem geschäftlichen Berried
bes Leimes nicht). Jur Bermittelung des Bezugsicheines an die Berbraucher, find im deutschen
Reiche Litbsellen errichtet, dei welchen die Anmeldeletzen. melbeideine in Empfang genommen werben und mobin biefelben nach gemiffenbafter, vollftanbiger Andfillung abguliefern find, Gleichseitig mit ber Anwelbung in die Anmelbegebuhr beftellgeldfrei gu entrichten. Diefe Unmelbegebuhr betrügt pro 2,4 8 Big. Ging Rüdgablung ober Berrechnung ber Gebühr für weriger gugeftellten Beim findet nicht fiett. Buch fann ber Begug und bie Ablie-ferung ber Anmelbeicheine im Canbireis Biedbaben und bem Unterfammustreis bei ben biergu ernannten Bertrauensmannern gefcheben, burch bie auch ber Braugsichein vermitbelt wirb. Auf Grund diefes Bezugsicheines tann ber leimner-branchenbe Gemerbetreibenbe jeinen Beim burch einen Ganbler ober feine Genoffenichaft beziehen. Die Qualität ber einzelnen Beimforten ift im pangen Sielche die gleiche ebenfo auch ber fefigeiebte hodfipreis. Bochbem in Biesbaben, auf Unregung bes Gewerbevereins für Raffau, Die wier Driskellen, welche den Stadt- und Laubfreis Piesbaben nebit Uniertaunustreis umfaffen, er-Siesbaden nebit Uniertaunusfreis umfaffen, errichtet find, bringen wir den leimverbrauchenden Gewerben folgendes gur Kenninis. Die Leiter diefer Erisftellen find: D. Dolagemerbe. Lechreiner, Glafer, Drecksler, Burdenmacher ufm) Obermerber D. Schneider, Erelbertreter, Schreinermeister B. Rau. B. Bagenbauer- und Stellung dergewerbe. Borfibender Ph. Köbler, Erelbertreter, Bagnermeister Ph. Robler, Erelbertreter, Bagnermeister Ph. Robler, Erelbertreter, Bagnermeister Ph. Robler, Erelbertreter, Buchbindermeister L. Ganglioff, Erelbertreter, Ruchbindermeister L. Ganglioff, Stellvertreter, Ruchbindermeister R. Diort. 34. Ralergemerbe. (Zünder, Zapegierer, Gipebiloboner ufm.) Tundermeifter Dermann Rreppel. Stellvertreter: Obermeifter Bb. Dagel. Diese vier Ortsstellen baben eine gemeinfeme Ge-feditoftelle gebildet, welche fich im Buro ber Ein-taussgenossenichaft der Tüncher, und Malermeißer Bellribitiaße 21, befindet. Geschäftsgeit ift von 8 bis 11% und 1 bis 5 libr. Geschäftsführer in S bis 11% und 1 bis 5 Uhr. Geschaftstührer ik Tünchermeister Germann Areppel. Dorifelbst sind die Anmelbeicheine erheitlich und wieder abzu-liesern bei deren Andlukung folgendes an beach-ten ihr Durch die geringe auf Verfellung ge-langende Leinwenge ied sieden eiwa 8% der Lein-menge in seriedensseiten zur Verfägung) ist der anzumeldende Bedarf auf das äusertte an beschränsen. Die Zabi der im Betriebe beschif-ligten Arteitströße ist gewissendagt einzusehen und auf der Kückeite des Anmeldescheins durch lie Arantenfasse zu behärigen. Ont die Aranten-lasse nicht ihren Eitz am Bohnort des Anmelders-fo sam diese Bescheinigung auch von der Ortz-posigeibehörde ausgestellt werden. Arbeitet der Meiter allein ober ihr er im Betrieb mit tätig, so zu dies auf dem Anmeldeschein zu bemesken. Edenjo t dies auf dem Anmelbeichein gu bemerten. Ebenjo find auch die etwalgen heeresauftrage naber au bezeichnen. Der etwa noch porbandene Beim ift in der Anmeldung an vorgeiebener Sielle angu-geben. Im Freitag, ben 7. Degember, abenda 6 Uhr, findet im Lofale des Turn-pereins. Dellmundfrafte 25, eine Beprodung fiber bie Leimverforgung ftatt, mogu ber Better ber Landesfiellt, Derr Schreinermeifter B. Duchmald, Frankfurt a. M., fein Ericheinen quarfagt bat. Ju Diefer Befprechung werben die beteiligten Sandwerter freundlicht eingelaben.

Annftnotigen

Refibenstheater. Tab Refibenstheater bringt und hiesmal ben Lindern eine Weihrundesgade baburch, bas es das reigende Mörchen "Meither Bint pant" oder "Christmacht der den Schwe-Alichen" von Max Möller mit Rufis den Otto Findeilen zur Tarftellung beingt Die erste dieder Borttellungen zu halben Preien tindet Samstagnachmittag 3.30 Uhr fant und den da ab bis auf weiteres geben Mitwoch- und Camstagnach

Bottesdienft-Ordnung

2. Mbbentsjonntag. - 9. Dezember 1917. Beft ber Unbestedten Emplangnis Marid.

Stadt Bicabaden Pfarrfirde jum bl. Conifatius.

St. Meffen: 6, 7 Ubr (bl. Rommunion ber Marien-bunbest. Militärgottesbienit (bl. Meife, Dirtenificei-ben: 5l. Rommunion ber Eritanimunifanten-Mäbch.n) 8 Uhr. Kindergottesbienit (Ami) 9 Uhr. Hochamt mit Bredigt 10 Uhr. Lepte beilige Meile mir Bredigt 11.30 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr Christenlebre mit Kriegsandacht Abends 6 Uhr Muitergottesanducht mit Kriegsenbackt Abends 6 Uhr Muttergottesandicht (358). An den Woderstagen sind des R. Reisen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr; 7.40 Uhr sind Schulmelien. Teinstag: Todnerstag und Samstag, abends 6 Uhr, ilt Kriegsandacht Morgens 7.30 Uhr, sind Nocatemersin. — Beichtigelegen beit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Sansstagnachm. 4—7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen mach der Frühmeise; für Kriegstrilnehmer, krunke und verkrundele Goldaben, su zeder gewähnschen Zeit.

Maria-Sill-Bfarrftrac.

Sonntag: M. Meifen um 6.30 und 8 fibe (gemeinsame bi. Kommunion ber Frauenkongregation); Rinbergottesbienit (bl. Meise mit Brebigt) um 9 Uhr: Dockant mit Berdigt und Segen um 10 iller Rochin. 2.15 Uhr Shriftenlebre umb Andadet, um 8 Uhr Muttergottekandacht; um 3.10 Uhr ift in der Rapelle des Johannisstiffes Audadet mit Bredigt für die Hennenkongegation, um 4.30 Uhr in der Rapelle bes Baifenbaufes Enbacht mit Beroigt für bie marenser einische undaht mit gerogt für die marennische Jungtrauen-Kongregation. Abr den Is den nicht ag en sind die hi. Mesten um 6.45, T.46 (Schulmeilie) und 9.15 Uhr. Montag. Mitmood und Freitag, abends 6 Uhr in Kruegkandacht. Beichtgelegen-heit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Freitagabend um 6 Uhr. Samsting von 4—7 und nach 8 Uhr. Samsting 6 Uhr: Saide.

Pferrtirde jur bt. Ereifaleigteit.

6 Uhr Krübmeise, 8 Uhr aweite hi. Meise, 9 Uhr Kindergottesdienst (di. Meise mut Gredigt), 10 Uhr Hochant mit Brodigt. Nachmittags 2.15 Uhr Chrüben-lehre mit Mudacht; abends 6 Uhr Kriegsdittandacht. Um den Wochentagen sind die di. Meisen um 6.30, 7 No und 8 Uhr. Mittwochs und Sawkags um 7.20 Uhr: Norabriegensämter. Monags. Withwochs und Fres-ings, adends 6.15 Uhr; Kriegsdittandachten.— Beichtgelegenheit: Sonntags von 6 Uhr an. Samklags von 5—7 und von 8 Uhr ab.

Aus dem Bereinsleben

R. F. D. Freifing von 4-5 Ubr: Bibliothet.

Das konzenprierte Licht STAIM-Neue Typen: OSTATIZ-AZOIA Gasgefüllte Lampon 25 und 60 Wett Nor das auf dem Clasballen eingestrie Wort USRAM bürgt für des Fahrskaf der Ausryaleltschaft, Berlin Off-Garat erhälllich Gasgefüllt-bis 2000 Watt

1917 gebend Be. in ber di ingere Büş. Divertrelimi L toctan may dirm Zinne

inbegun auf bes Stanfa-ut Derlitug rteilen fann infebruations. in Preniger bridse wahrt e Bablere bie gebrime n 1910 be. barufter bes best gleichen g genumma. Jaseisel an 1. Es fars secht die Igs micht tinden das gleiche meiner cht pu, ein ren Mamor fcbmere, he Swert trag

dieben roldi nh im Bine men, to the Abgenth-Sebbatte 38 er montfollen fonnen, bag liurellen. be ich burche e Inkim-Sichernn-m Bablredit greening liber en ungefüh

the. Ob his ect which 3. B Universide des stlids and Sign erus clausu Die Gefen-rengang und eine einglot Berfchlepwang iden Bater-n Bentum.) n. das auch

See ld.) Durch

Hinter n belabener ein Gegler, en arbeitete, citident

n bem feler-

gationen

wurden an

cam 12 000

lbigungsanenblid bem legung#fufen er Stimme. Schloien: Dem Fubre

re, benn et

uben Worte ie Arm bes ben naffen tot." murd ringsumdyter murbe. t? 3th febr n ihm. Und

und beugte nodite idion bes greme ob er fein fich brum

ja – tat

Ob er mobil

feine Rette, than Bow im Begriffe. en, bemegte ber bie IIhr рина — 🐗 blid bielt er nemate, both n ber Mitte

m cim poter Brillonten.

Beile, bann Relleicht ale r mit einers te micht more noch in best a Veben popt. ber fate ec toobl fein mas achti ETT JOHN

Dollszählung am 5. Dezember 1917.

Der Bunbesrat hat burch Berordnung bom 18. Oftober 1917 angeordnet, bag, wie im Bor-jahre, auch in biefem Jahre am 5. Dezember eine Boltsgablung ftattfinden foll. Diefe Bablung foll eine neue Grundlage fur bie Bebensmittelverteilung ichaffen und muß bestalb von ber Bevolferung in ihrem eigenen Intereffe mit größter Sorgfalt ausgeillt werben.

Die Durchführung ber Bahlung gefdieht ehrenautlich burch die ftantlichen und ftabtifchen Schulen. Die Ginnohnerichaft bitten wir, ben Bablern ihre Aufgabe nach Wöglichteit ju erleichtern. Inebefonbere weifen wir auf die Berpflichtung ber Baubbefiger bin, Die für ihre Dieter bestimmten Bapiere entgegengunehmen, ausguteilen und wieber eingufammeln, fowie fie vom 6. Dezember ab gur Abholung bereit au halten. Wer bis 5. Degember feinen Frage-bogen erhalten bat, muß fich folden umgebend beim Statiftifchen Mmt, Marftitrage 1, Bimmer Rt. 15

Dit ber Bolfegablung wird eine Rablung ber am 1. Dezember leerftebenben Wohnungen verbunben, fiber bie eine bejonbere Betanntmachung

Mit Gelbstrafe bis ju 1500 Mart wird beftraft, wer fich meigert, bie borgefdriebenen Ungaben in bie Saushaltungelifte eingutragen ober wer wiffentlich wahrheitewiorige Angaben macht. Biesbaben, 27. Rovember 1917.

Der Magiftrat

Die Rohlenhandlung Beber, Roberftr. 11 tit bom Roblenbonbel gurudgetreten. Die bei berfelben gugelaffenen Runben werben erfucht, fich in ber Beit von Donnerstag, ben 6. bis einichl. Samstag, ben 8. b. Mis. gweds Babl eines anberen Roblenhandlers in Bimmer 42 bes ehemaligen Dufeume gu melben unter Borloge ber in ihren Sanben befindlichen Brennftofffarte.

Biesbaben, ben 5. Dezember 1917.

Der Magiftrat.

Sladt. Petroleumverteilung

Markiftraße 16, Bimmer 5

Bur ben Monat Degember find 6300 kg Musgleichpetroleum gu verteilen. Die Musgabe bon Begugemarten erfolgt nur gegen Borgeigen ber abgestempeiten Betroleumanemeistarten und gwar: 1. Für bie Bwede ber Beimarbeit und Band-

wirtichaft an die Saushaltungen mit ben Anfangebuchftaben A-K am Freitag, ben 7., L-Z am Cametag, 8. b. Mte.

2. für andere Beleuchtungegwede, foweit weber ein Gas- noch ein eleftrifcher Bichtanfching borhanden ober möglich ift, an bie Band. haltungen mit ben Anfangebuchftaben A-K am Montag, 10., L-Z am Dienstag, 11. b. 201ts.

Belegentlich ber Betroleumberteilung werben an Liebhaber Charlampchen gegen Erftattung bes Gelbftfoftenpreifes von 10 Big. für bas Stud abgegeben, bie von ber Bentralftelle für Betroleum. verteilung gur Berfügung geftellt worben find.

Dienftftunden bon 81.-12 und von 2-41. Uhr. Biesbuben, ben 6. Dezember 1917. Der Magiftrat.

Derfteigerung von Serrichafts - Dlobiliar, Delgemälden zc.

3m Auftrage bes Erben bes ? Reninere Sufiab Balter berfteigere ich am

Montag, den 10., und Dienstag, den 11. Dezember 1917,

lemeile morgens 9% und nachmittage 2%, Ilbr be-

12 Humboldtstraße 12 311 Wiesbaden

bas griamte berrichaftliche guterhaltene Mobiliae and 8 Simmera. Ruche und Webengelaffen, freimillig meiftbietend gegen Bargablung. Rum Musgebot fommen

Gichen Beifegimmer-Ginrichtungen. 1 Gichen-herrensimmer-Gineichtung mit Leber Cofa und Rlubfeffel.

Calon-Ginrichtung, Empire,

2 Mahag. Echiafzim. Ginrichtung. m. Meffingbetten Bobn- und Frembengimmer-Ginrichtugen,

großer Florentiner-Spiegel und Blumentifd, reich gefchnigt und vergalbet, 2 große Golbipiegel mit Trumo, Berfer., Smyrna- und anbere Zeppiche, Laufer, Borlagen, Bortieren, Garbinen, Derren-Belgmantel (Rerg mit Berffanerfragen). alle Arten eleftrifine Bufter unb Beleuchtunge. förper, Uhren aller Mer,

Delgemälde (23 Stück)

bon Rembrandt, Monbermann, Bergbem, Joh. Ord. Rood, Gartung. B. Cernery. A. Lüberd. M. Rorwey. Morel, Bonebus, mifntowoti ufm . Cilberfachen, Glas, Kriftall, Borgellan, Gebranche. Runft. und Lugusgegenftanbe aller Mrt, Buder, Barten, und Balfoumobel Giden-Blurgarberobe, Rücheneinrichtung und noch vieles Andere. Besichtigung: Camstag, ben 8. Tezember, bon 9-1 u. 3-6 Uhr, Countag, ben 9 Dez, bon 0-1. Die Celgemalbe tommen Tienstag, ben 11. Dezember, borm. 10%, Uhr. jum Ausgebot,

Wilhelm Helfrich

Anftionator und beeibigter Tarater. Schwalbacher Str. 23 Telefon 2941.

Statt besonderer Anzeige.



Mein heißgeliebter, unvergeßlicher Bruder, unser innigstgeliebter, herzensguter

Paul Wollweber

ist, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanlt im Herrn entschlafen

> Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: In tielstem Schmerze

> > Willy Wollweber Elisabeth Praetorius

Wiesbaden, 3. Dezember 1917. Kaiser Friedrich-Ring 84.

Die Beisetzung findet in aller Stille statt. - Belleidsbesuche dankend verbeten. Das feierliche Requiem findet Freitag, 7. Dezember, um 8 Uhr in der Dreifaltigkeitspfarrkirche statt.

Dankjagung.

Far bie bielen und innigen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Ab-leben wie bei ber Berrdigung unseres nun in Gott rubenben lieben Gatten, Baters, Brnbers, Schwiegervaters, Schwagers und Duleis

Mitglied bes fathol. Rirchenvorftanbes

fagen wir hierburd unferen berglichten Dant. Gang bejonders banten mir ber ehrmitibigen barmbergigen Schwifter für die liebevolle und aufopferme Pflege mährend ber langen Arantbeit, ferner bem verehrl. Rirchen-Borftund und ber verhrl. Rirchengemeindo-Bertretung fift die Geteiligung an ber Beerbigung, ebenfo fur die zahlreichen Arange und Blumenspenden.

Deftrich, ben 2, Dezember 1917.

Die tieftrauernde Familie.



Bu Weihnachten

empfehle bei billigiten Breifen und reelifter Be-

Joh. Kühn

Jumelier und Golbidmiebemeifter, Telefon 2331 Langgaffe 42 Telefon 2331 im Saufe bes Sotel Abler Antauf von Brillauten, altem Gilber

gu Süchfipreifen Lager in Tranringen. Tügt. beff. Mädgen bas Liebe gu 2 Rinbern hat, Rocen und etwas Hausteb. verfteht, jum 1. James 1918 ober fofort gefucht. Frau hermann Somit, Robleng. Gorgenftrafie 4.

Sebellos erhaltener Lifter eleftr. Buglampe mit Oberbeleuchtung, ju berfauf. Schüler, Wiesbaben, Ge. Burgitrage 12.

Geübte Bugarbeiterin und Lebriranlein pi Bebr. ge judt. Maria Schraber, Bongsoffe 5,

Kraftiges Mädchen bas mellen fam, für Sens-und Gertenerbeit gefricht. Ungebote unter Z. B. 2714 am bie Gefchaftsft, biel, Big.

Momment=Angein geg, Matten u. Manje, fcmelle

, fichere Bernichtung, Batet Mt. 3.50. Kopfiduje verichm. in einer Racht. (Palverf.) Berfand überall bin. D. S. Schmitt, ber I, praft. Rammerjäger, Biesbaben, Ramenthaler Gtr 8, Mith.ptr.

An die

Haushaltungsvorstände Wieshadens!

Vergeßt die Sammellisten des Kaiser- und Volksdank nicht!

> Kalser- und Volksdank "Weihnachtsgabe 1917"

erstoff Ü pun ekti onf amen-K aus a 0

13 Monate alt, Boriched, verkauft jur Bude Joh. Bott I., Sallgarien.

Gin Baar Rappen diebe fom.ein Apfelichimme 5 jahrig. (Dibenburger-Raffe) bei Jakob Mehler i Bleibenftadt.

Bu verkaufen :

Pelze! Pelze Stunfe, Brjam, Opoffen

Reig, Bolf, Bogetterman, Bobelfuche, Mau-Whosterno's Bajdbir, imit, Mattafude ron 43 Mt. an.

Fean Gath, Moetheib. (Rein Beben B

Sans- und Grundbefiger-Berein G.B.

Die jagungsgemöße arbentliche Mitglieber. versammlung findet am Freitag, ben 7. Tegember, abende 81, Uhr, im fleinen Gaal ber Wartburg ftan.

Tagedorbunng:

1. Bericht über bas Bereinsjahr 1916/17. 2. Bericht ber Dechnungeneufungefonmiffen für bie Brafung ber Sabresvechnung 1916/17.

3. Bold einer Rommiffien für bie Priffung ber Jahres-

nechnung 1917 18. Rechnungsjahr 1917/18, Rechnungsporanichlag für bas Mechnungsjahr 1917/18, Befriebung ber Mitglieberbeitrige für 1917/18. Erganzungswahl bes Boritanbes an Stelle bet folgungs-

gemily ausideib. Derren: Clabiberorbn. De. Dari. mann, Stabtent &. Raltbreuser. 7. Griebmehl für ber verftrefemen Borftanbemitglieber

Bertel, Goitwald, Def. Rumpf. 8. Sonftige wichtige Berrindungelegenheiten. Um rege Teilundme der Mitglieder mieb gebeten.

Der Worfinnb. C. Ralfbrenner, Giebtrat, 1. Borfibenber,

KURHAUS WIESBADEN

Das für Freitag, den 7. Dezember bereits angezeigte VI. Cyklus-Konzert muss wegen Erkrankung der Sollstin Frau Clare Dux

verlegt werden.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 6. Tegember, nachmittags 4 Ubr: Abonnerstag, 6. Legenber, nachmings a torAbonnemente. Beine Rongert bes Stäbtischen Kuronchefters. Beitung. Herr Hermann Irmer, Stäbtischer Kurfapellmeister. 1. Duveriäre auf Oper "Semixamis" (Rossini). 2. Einseitung zum 3. Mit aus der Over "Das Heimchen am Derb" (Goldmark). 3. Solveigs Liedind Beer Gunt" (Brieg). 4. Balletimusist (vier Sähe). 5. Lubertibre zur Over "König Manfred" (Reinede). 6. Bantafie aus ber Oper "Eer Freifigup" (Weber).

Königliche Schauspiele.

Tonnerstag, 6, Dezember, abends 7 Uhr (Mb. C) Tonnerstag, 6. Dezember, abends 7 the (26. 6): Ter liebe Angustin. Opereite in der Allien den Rudolt Bernamer und Ernft Welisch. Musik den Leo Fall. In Same gesehl von Herrn Oder-Klassischen: Derr Andriano – Delene, seine Alabie: Krl. Bommer – Gento, Ministerpräsident: Derr Chress – Ricela, Kürk den Kridolies: Derr Derre mann – Oderst Mirko: Derr Bendbad – Daupt-mann Burso: Derr Transe – Bind, Kähnlich: Tel. mann Derft Mirfo: Derr Bendbad — Daubtmann Burfo: Herr Renne — Lips, Fähurich: Frl.
Meimers — Basberdu, Mdwofat: Herr Lehrmann
Amgustin Hober, Klavierlehrer: Derr Hans — Jasomirgott, Nammerdiemer der Brunzessin Helene: Derr LeoSchippendorf — Anna, Leine Tochter: Fran MüllerMeichel — Eigilloft, Gerichtsvollsieber: Herr Bendel
— Matthanief, Laienbruder und Kloberpformer: Herr
Millenner — Frieder Tiener, Lerr Lautemann — Instite Biegner - Erfter Diener: Derr Lautemann - Sweiter Diener: Berr Breuft. - Bofbomen, Dofberren, Baria-mentianitglieber, Offiziere, Beamte, Mufifer, Golbaten, Tiener, Bojen, Brantjungremen ufm. Der erfte und gweite Mit spielt un Balaste der Aridden, Bogmuile. Der britte Mft spielt un ebenmeligen Stammschofte der Temastie. — Jent: Gegenwart. — Ort: Thesialien, — Austische Leitung: Derr Anvellmeister Auther. — Spielleitung: Derr Oberecchiseur Mebus. — Ende

Residenz-Theater

Donnerstag, ben 6. Dezember 1917, abends 7 Ubr: Liebe. Eine Eragides in fant Aften von Anton Wild-gans. Spelleitung: Tr. Herman Rauch. — Ende gagen 9.30 Uhr.

Thalia=Theater Rirdgoffe 78 - Tel. 6187 "Ehre"! Tragifies Schaufpiel in 4 liften. "Profeffor Rebbeins Berlobung", Luftfpiel in 2 Mften mit Melita Betri unb Ceo Benters Sonneberg in Thuringen, ber houptfig ber benifden

KURSBERICHT

Gebrüder Arier, Bank-Geschaft, Wiesbuden

New Yorker Borse	4. Dez.	New Yorker Börse	4 Der
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Sta Fé Baltimore & Ohio . Canada Pacifie Chesapeake & Oh. c Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c Erie common Erie I st pref. Illinois Central c, Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Westerne. Norfolk& Westerne. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific c. Southern Pacific com Southern Railway c. South, Railway pref. Union Pacific com Wabash A.	46 % 35 % 14 % 114.— 68 % 102 % 44 % 68.— 80 % 100 %	Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betichem Steel c. Central Leather. Connolidated Gas. General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c. " P. Eisenbahn-Bonds: 4º/, Atch. Top. S. Fé 4º/, " Baltim.&Ohio 4º/, "/, Ches. & Ohio 3º/, Northern Pacific	727, 80 1/74 % 83 % 198.— 43.— 107 %
	Acres 1		

Amtilche Devisenkurse der Berliner Börse

6-1	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		er. vom 5. Der.		
	für tolographische	vom 4.			
3	Auszahlüngen	Geld	Brief	Geld	Brie
a	Holland 100 6	281 7/4	282 1	276 7.	277.4
	Dänemark 100 Kr.	215.	215 %	212	2121
w		243	244 1/	240 %	241 1
9	Schweden 100 Kr.	210 1	217 17	213 %	214 %
а	Norwegen 100 Kr	216*/.		149	149 *
ø	Schweit 100 Fr.	151 1/2	151 %	1300	140
	Wien 100 K.	64,20	64,30	64,20	64.3
4	Sudapest	1/20-00-00		-	
10	Bulgarien 100 Leva	80 1/4	-48	60,-	80 %
	Madrid 100 Pes.	130 %	137 4,	138 7,	137 4
3	Barcelons 100Fes.	100.79	200 12		-
1	Konstantinopel	- 200	Carlot !	and the	Carried Street
8	tilrk 1 £	20,25	20,35	20.25	20.35
4	Ankauf von russ	Bowl on	-ds. Mad	ton nor	tugler
1	ABRUMI VOII CUSS-	Victorela	Palled	COMMON	-ugre-

(gestimpeltin and sugestimpeltin).

bestens empfohlen. Besitz. 1 W. Engel

aus Oft ein Bape Birttem bedrate. Porgange Der G micht me Spite ber auch in ienfeit Schichtun bas Rei becinflufil 29ürttemi Bfeiffer o ter ous s fürlich be beutiche 1

(H.V

Bbaer

mit ber

cine ft.

fulgris

Bahern

meinte

ant Bi

bielfach unfere. redutet tourben

morppu

Die Ju

Preußer

Idnaer

Cimmal.

nunp Gi

cchoben

Dbtwob!

Idoutdo follen, f

den Nor

perbote Umb jui

bes Ra Strange bestehen

Barti twanbe

hanje sei

ber embe

unb ber

febr bei

preußifd miert, de

Saber, e

immerhi

Staate, fänbern"

Breugen

tid) best

lowie be

tigen

beutid

Borgang

negen ka

find ein

wirtschaft

Sperrung.

tigen im

abgibt.

frühere liberal heim, an mann. De **Tommanbi** Gottich Intelligen bon Bane EValler-SV

Landtagea nis und S Die Holti zum Krien wente ftet an ber G and hier; Breugentu und Gog Struftur b bier und b Dir Abge beran bie erloubt in

many sing prieitten o politifchen viters bic für Breuge Die Giren

erfreuliche meinen bie Italition, bi ber Eimelf haben alle mus qu be wonfeiten b enguläffige

Einzelftaate